

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für Dresden bei halbjährlicher Vorzahlung durch einen Boten...

Telegraphische Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Attrappen Knallbonbons | KOTILLON | Luxus-Kartonnagen Oscar Fischer Am See 21

Anzeigen-Caril.

Annahme von Entbindungen bis nachmittags 3 Uhr...

Preisprophet: Nr. 11 und 2096. Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38.

Kunst-Salon von Prager Strasse Emil Richter Vereinigung der Kunstfreunde.

Raucht Egyptian Cigarette Company Cairo - Berlin W. 64 - Frankfurt a. M.

Die „Dresdner Nachrichten“ in Meissen täglich 2 mal morgens und abends

Fabrik feiner Lederwaren.

Weitgehendste Auswahl in Gebrauchs- und Luxus-Lederwaren.

Adolf Näter

Größtes und vornehmstes Lederwaren-Spezial-Geschäft 26 Prager Strasse 26.

Nr. 49. Spiegel: Chemnitzer Reichstagswahl. Hofnachrichten, Lehrermangel, Landtagsverhandl., Konflikt in Wilmshof, Bitterung: Wild, bedeckt. Dienstag, 20. Februar 1906.

Lehren aus der Chemnitzer Reichstags-Gratzwahl.

Wenn man das Gesamtbild der Chemnitzer Wahl noch einmal einer näheren Prüfung unterzieht, so zeigt sich, daß ihr Verlauf nicht ohne wichtige Lehren für die bürgerlichen Parteien...

ralen in Baden erfahren. Ein Artikel des national-liberalen „Wannheimer Generalanzeigers“ merkt sich mit geradezu niederschmetternden Worten gegen das Bündnis...

Neueste Drahtmeldungen vom 19. Februar.

Deutscher Reichstag. Berlin. (Wit.-Tel.) Die Beratung des Etats des Reichsamtes des Innern wird beim Kapitel Reichsversicherungsamt fortgesetzt...

Pramanns Erbswurst! Prammans Suppen! Fabrik Radebeul i/S.

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Borbehalte — daß die Auszahlungen wohl werden verweigert werden können. Aber allerdings hätten ihm angelegene Vertreter englischer Gesellschaften erklärt, daß sie nicht daran dächten, im Streitfälle mit Zahlungen im Rückstand zu bleiben.

Berlin. (Priv.-Tel.) Zur Erbschaftsteuer haben die Abg. Singer und Vornstein (Soz.) eine Ertragsberechnung unter Zugrundelegung des Grundgesetzes der Besteuerung aller erbschaftlichen Vermögensübergänge vorgelegt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der dem Reichstage zugegangene Gesetzentwurf betreffend die Handelsbeziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika bestimmt für die Zeit nach dem 28. Februar 1906, was folgt: Der Bundesrat wird ermächtigt, den Vorschlägen der Vereinigten Staaten von Amerika bis zum 30. Juni 1907 diejenige Zollhöhe zu gewähren, welche durch die Aufnahmeverträge zu den Handelsverträgen mit Belgien, Italien, Österreich-Ungarn, Rußland, Rumänien, der Schweiz und Serbien im Jahre 1904 diesen Ländern zugestanden worden sind.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Reichstagsabstimmungsfrage liegt der „Tagl. Rundsch.“ zufolge, augenblicklich dem preussischen Ministerium zur Prüfung vor. An der Zustimmung Preussens ist schließlich nicht zu zweifeln, aber man will wenigstens mit der Gewährung der Plätzen auch wirklich das erreichen, was für ihre Notwendigkeit stets angeführt wurde: beschlühfähige Reichstagsabstimmungen.

Preussischer Landtag.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Abgeordnetenhaus nahm das Kreis- und Provinzialabgabengesetz in zweiter Lesung nach den Kommissionsänderungen an.

Koloniales.

London. (Priv.-Tel.) „Daily Mail“ meldet aus Kapstadt vom 18. Februar: „Gade Times“ veröffentlichten eine vom 29. Januar datierte Depesche, in der sie die Meldung einer Sima in Deutsch-Ostafrika wiedergeben, die berichtet, daß der Stamm der Wangoni in der nördlich vom Kapia-See gelegenen Provinz Vangung eingedrungen sei und den Hauptmann Welke und eine Abteilung eingeborener Truppen niedergemacht habe.

Zur Maroffo-Konferenz.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die „Nord. Allg. Zig.“ bekräftigt die Richtigkeit der Angaben der „Agence Havas“ über die deutsche Note in der maroffischen Polizeiverträge und über die Antwort Frankreichs, und ergänzt die Angaben wie folgt: In den Vorberathungen in Algerien wurde zuerst von französischer Seite ein Doppelmandat an Frankreich und Spanien zur Organisation der Polizei angeregt.

Vertikales und Sächsisches.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der zweite Delegierte Deutschlands bei der Konferenz in Algerien, Graf Lattenbach, hatte eine Bemerkung über die gemeinsame Note der Verhandlungen zu machen; die Frage ist zu wichtig und so delikat, daß die geringste Andeutung schlimme Folgen haben kann.

Zur Lage in Ungarn. Pest. Nachdem die Sitzung des Abgeordneten-Hauses geschlossen war, erschien als Vertreter des königlichen Kommissars Oberst Habizius in Begleitung mehrerer Soldaten in Sitzungssaal und verlas von der Präsidententribüne das die Auflösung betreffende Handschreiben des Königs.

Budapest. (Priv.-Tel.) Präsident Juszt erhielt folgendes Telegramm: Empfangen Sie am Tage des gegen den Absolutismus des auch und frechtenden, gemauertenden verlebten Oesterreichs geführten historischen bewährten Kampfes die sympathische Begrüßung der radikalen Führer.

Zur Lage in Rußland.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Im Schenke-Dynamit erregte sich gestern eine Bomben-Explosion, wobei ein Schuhmann und vier Frauen schwer verletzt wurden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Reichstagsabstimmungsfrage liegt der „Tagl. Rundsch.“ zufolge, augenblicklich dem preussischen Ministerium zur Prüfung vor.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Aufführung des Kampfhelden Revolutionsdramas „Am Abend“ auf der freien Volkshäule zu Charlottenburg ist polizeilich verboten worden.

Bromberg. (Priv.-Tel.) Die Strafkammer verurteilte den Realgymnasiallehrer Max Luwert von hier wegen eines Mordes mit tödlichen Waffen zu 3 Monaten Festung.

Wien. Die Meteorologische Reichsanstalt meldet: Ein Fernbeben, dessen Herd über 12000 Kilometer entfernt liegt, begann heute früh 2 Uhr 20 Min. und endete 5 Uhr 30 Min.

Paris. Präsident Fallières hat seinen Wohnsitz jetzt endgültig im Elysée genommen und heute vormittag die Mitglieder der Ministerie dort empfangen.

London. Die liberale Vereinigung der Londoner City hat den unentschieden gebliebenen Gibson Bowles, der seinen Sitz in Kings-Pinn verloren hat, gewählt, um ihn als Gegenkandidat gegen Balfour für die City aufzustellen.

New York. Die „New York World“ berichtet, hat das mit dem Entwurfe einer Verfassung für die Lebensversicherung nach dem Mutter des preussischen Geheimes empfohlen, in der Absicht, daß es den Versicherungsgeheimnissen nicht gestattet sein soll, ihre Kapitalien in Afrika anzulegen.

Yokohama. Prinz Arthur von Connaught ist heute vormittag 11 Uhr von hier nach Tokio weitergefahren.

New York. Die „New York World“ berichtet, hat das mit dem Entwurfe einer Verfassung für die Lebensversicherung nach dem Mutter des preussischen Geheimes empfohlen, in der Absicht, daß es den Versicherungsgeheimnissen nicht gestattet sein soll, ihre Kapitalien in Afrika anzulegen.

Table with 2 columns: Station, Time. Includes entries for Berlin, Potsdam, and other stations with departure and arrival times.

Die Reichstagsabstimmungsfrage liegt der „Tagl. Rundsch.“ zufolge, augenblicklich dem preussischen Ministerium zur Prüfung vor.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Aufführung des Kampfhelden Revolutionsdramas „Am Abend“ auf der freien Volkshäule zu Charlottenburg ist polizeilich verboten worden.

Bromberg. (Priv.-Tel.) Die Strafkammer verurteilte den Realgymnasiallehrer Max Luwert von hier wegen eines Mordes mit tödlichen Waffen zu 3 Monaten Festung.

Wien. Die Meteorologische Reichsanstalt meldet: Ein Fernbeben, dessen Herd über 12000 Kilometer entfernt liegt, begann heute früh 2 Uhr 20 Min. und endete 5 Uhr 30 Min.

Paris. Präsident Fallières hat seinen Wohnsitz jetzt endgültig im Elysée genommen und heute vormittag die Mitglieder der Ministerie dort empfangen.

London. Die liberale Vereinigung der Londoner City hat den unentschieden gebliebenen Gibson Bowles, der seinen Sitz in Kings-Pinn verloren hat, gewählt, um ihn als Gegenkandidat gegen Balfour für die City aufzustellen.

Letzten Ruhe befaßt, der hier vor einem halben Jahrhundert nach langen Irrfahrten die ersehnte Heimat fand.

Die Finanzdeputation B der Zweiten Kammer beantragt, die unter Lit. 12 des außerordentlichen Etats, Anlegung des dritten und vierten Gleises zwischen Leipzig und Götzow und damit zusammenhängende Verstellungen, als fünfte und letzte Rate gefordert 963 000 Mk. nach Abstrich von 41 000 Mk. sonach in Höhe von 922 000 Mk. zu bewilligen.

Aus dem Bericht der Finanzdeputation A der Zweiten Kammer über die auf evangelische Kirchen und Schulen bezüglichen Kapitel des Etats, deren Hauptpunkte bereits kurz mitgeteilt wurden, ist noch folgendes hervorzuheben: Es ist bekannt geworden, daß ein Lehrermangel in verschiedenen Fächern bei den höheren Lehranstalten eingetreten ist, und er soll vermindert werden durch den Abgang einer größeren Anzahl akademisch gebildeter Lehrkräfte nach Preußen und anderen Staaten, wo die Anstellungsbedingungen günstiger sein sollen als in Sachsen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Aufführung des Kampfhelden Revolutionsdramas „Am Abend“ auf der freien Volkshäule zu Charlottenburg ist polizeilich verboten worden.

Bromberg. (Priv.-Tel.) Die Strafkammer verurteilte den Realgymnasiallehrer Max Luwert von hier wegen eines Mordes mit tödlichen Waffen zu 3 Monaten Festung.

Wien. Die Meteorologische Reichsanstalt meldet: Ein Fernbeben, dessen Herd über 12000 Kilometer entfernt liegt, begann heute früh 2 Uhr 20 Min. und endete 5 Uhr 30 Min.

Paris. Präsident Fallières hat seinen Wohnsitz jetzt endgültig im Elysée genommen und heute vormittag die Mitglieder der Ministerie dort empfangen.

London. Die liberale Vereinigung der Londoner City hat den unentschieden gebliebenen Gibson Bowles, der seinen Sitz in Kings-Pinn verloren hat, gewählt, um ihn als Gegenkandidat gegen Balfour für die City aufzustellen.

New York. Die „New York World“ berichtet, hat das mit dem Entwurfe einer Verfassung für die Lebensversicherung nach dem Mutter des preussischen Geheimes empfohlen, in der Absicht, daß es den Versicherungsgeheimnissen nicht gestattet sein soll, ihre Kapitalien in Afrika anzulegen.

Yokohama. Prinz Arthur von Connaught ist heute vormittag 11 Uhr von hier nach Tokio weitergefahren.

New York. Die „New York World“ berichtet, hat das mit dem Entwurfe einer Verfassung für die Lebensversicherung nach dem Mutter des preussischen Geheimes empfohlen, in der Absicht, daß es den Versicherungsgeheimnissen nicht gestattet sein soll, ihre Kapitalien in Afrika anzulegen.

Table with 2 columns: Station, Time. Includes entries for Berlin, Potsdam, and other stations with departure and arrival times.

Die Reichstagsabstimmungsfrage liegt der „Tagl. Rundsch.“ zufolge, augenblicklich dem preussischen Ministerium zur Prüfung vor.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Aufführung des Kampfhelden Revolutionsdramas „Am Abend“ auf der freien Volkshäule zu Charlottenburg ist polizeilich verboten worden.

Bromberg. (Priv.-Tel.) Die Strafkammer verurteilte den Realgymnasiallehrer Max Luwert von hier wegen eines Mordes mit tödlichen Waffen zu 3 Monaten Festung.

Wien. Die Meteorologische Reichsanstalt meldet: Ein Fernbeben, dessen Herd über 12000 Kilometer entfernt liegt, begann heute früh 2 Uhr 20 Min. und endete 5 Uhr 30 Min.

Paris. Präsident Fallières hat seinen Wohnsitz jetzt endgültig im Elysée genommen und heute vormittag die Mitglieder der Ministerie dort empfangen.

London. Die liberale Vereinigung der Londoner City hat den unentschieden gebliebenen Gibson Bowles, der seinen Sitz in Kings-Pinn verloren hat, gewählt, um ihn als Gegenkandidat gegen Balfour für die City aufzustellen.

New York. Die „New York World“ berichtet, hat das mit dem Entwurfe einer Verfassung für die Lebensversicherung nach dem Mutter des preussischen Geheimes empfohlen, in der Absicht, daß es den Versicherungsgeheimnissen nicht gestattet sein soll, ihre Kapitalien in Afrika anzulegen.

Yokohama. Prinz Arthur von Connaught ist heute vormittag 11 Uhr von hier nach Tokio weitergefahren.

Deutschland, zumal bei der Innigkeit der politischen Annäherung Frankreichs an England, zur See beinahe unerschütterlich dastehen, jedenfalls aber auch nur mit einiger Aussicht auf Erfolg einem englischen Angriff zu widerstehen vermögen...

Im „Eborado“ findet am Mittwoch nachmittag eine Versammlung der Saal- und Arbeitervereine in der „Centralhalle“ statt, die aller Voraussicht nach eine äußerst wichtige Entscheidung herbeiführen wird.

Die städtischen Arbeiter des Dräbberverbandes hielten am Sonntag in der „Centralhalle“ eine zahlreich besuchte öffentliche Versammlung ab.

Im Deutschen Verein für Volkshygiene sprach Herr Dr. Wehmann, Frauenarzt, vor zahlreich erschienenem Publikum über: „Hygienische Fragen aus dem Frauenleben.“

Die Fortbildung der weiblichen Angestellten des Handelsbetriebes betitelt sich ein Vortrag, den morgen abend, 8 1/2 Uhr, in Weinhof's Sälen Herr Handelschuloberrlehrer Dr. Großmann hält.

Die Sportzüge auf der Müglitzalbahn waren, obwohl der Himmel bei uns im Elbtale ein recht unfreundliches Gesicht zeigte, sehr gut besucht.

Da Herr Hofkapellmeister Siegm. Vollmann (Hannover) dienstlich verhindert ist, in der heute zur Feier des 40jährigen Jubiläums Direktor Hofmeister im Central-Theater stattfindenden Kapell-Vorstellung mitzuwirken, ist Herr Dr. Arthur Fischer aus Berlin als Ersatz gewonnen worden.

Unter dem Titel „Ein Ausflug ins Salzkammergut“ veranstaltet das technische Personal des Reichsanhalters am 16. März im „Lindl“ einen Familienabend, verbunden mit Vorträgen, Konzert, Ball und Gabelverlosung.

Die städtische Handelsschule in Bautzen, feierlich unter dem Namen „Oeffentliche Handelslehranstalt zu Bautzen“ von der dortigen Kaufmannschaft begründet, feiert am 8. April ihr 50jähriges Bestehen.

Zur Lage in Ungarn.

Die liberale Partei stimmte einer von Tisza vorgelegten Resolutionen gegen die Auflösung des Abgeordnetenhauses zu.

Es dröhnen Kanonen der gemeinsamen Armee, zwei Bataillone und zwei Eskadronen der Kavallerie aus. Hinter dem Korbon war eine überaus große Menschenmenge angesammelt.

Den Oberbefehl über das gesamte Truppen- und Polizeiaufgebot, das gestern den Korbon am das Abgeordnetenhause bildete, hatte Generalmajor Freiherr v. Veltner übernommen.

Die Marokko-Konferenz.

Das Mitglied des Direktoriums der Reichsbank von G. L. S. ist als Sachverständiger für die Bankfrage nach Algerien entsandt worden.

Am Anschluß an die letzten offiziellen französischen Erklärungen über die Unterredungen zwischen Radolin und Rouvier wird der „Kön. Anz.“ aus Paris telegraphisch:

Der ehemalige Kriegsminister Freiherr v. Aich ist Sonntag abend plötzlich am Schlag getroffen.

Tagesgeschichte

Der Deutsche Handelsstag

wurde gestern vormittag in Berlin durch den Präsidenten Kampff eröffnet mit einem Hoch auf den Kaiser, die deutschen

Bundesfürsten, sowie die freien Städte. Darauf begrüßte Staatssekretär Graf Posadowski den Deutschen Handelsstag in einer Ansprache, in der er ausführte: In wenigen Tagen werden die neuen Handelsverträge mit acht kontinentalen Staaten in Kraft treten.

Der Präsidentschaftswahl in Paris

hat sich am Sonntag in den üblichen bürgerlich-einfachen Formen vollzogen. Es wird darüber berichtet: Der Präsident Fallières wurde auf der Fahrt vom Luxembourpalais nach dem Elyséeplatz von einer dichtgedrängten Menschenmenge lebhaft und respektvoll begrüßt.

Im Verlauf des Tages wurde Fallières von einem Offizier des Militärstaates des Präsidenten Loubet begrüßt. Präsident Loubet empfing Fallières auf der obersten Treppe der Freitreppe und führte ihn in den Salon der Reichshof, wo sich der Präsident des Senats, Dubail, der Präsident der Deputiertenkammer, Doumer, die Minister, die Mitglieder der Bureau der beiden Kammern und die Mitglieder des Zivil- und Militärstaates befanden.

Nach der Antwort Fallières' schüttelten sich die beiden Präsidenten zu wiederholten Malen die Hände. Dann verließen sie den Elyséeplatz. Loubet fuhr in Begleitung des Präsidenten Fallières und des Ministerpräsidenten Rouvier in geschlossenem Wagen nach seiner neuen Wohnung.

Deutsches Reich. Der Kaiser ernannte den König Friedrich von Dänemark zum Ehrenadmiral der deutschen Flotte.

Aus Kopenhagen wird gemeldet: Der Herzog von Cumberland und Kaiser Wilhelm im nahmen beide an der Familienfeier beim König teil.

Das Mitglied des preussischen Herrenhauses, Abgeordneter Graf v. Schwerin, ist gestorben.

Der ehemalige Kriegsminister Freiherr v. Aich ist Sonntag abend plötzlich am Schlag getroffen.

Zu Gunsten einer gelehrten Regelung der Verhältnisse im Heimarbeitsgewerbe hat der Hauptvorstand des Gewervereins der Heimarbeiterrinnen Deutschlands für Kleider- und Wäscheherstellung folgenden Bescheid gefaßt:

Die liberale Partei stimmte einer von Tisza vorgelegten Resolutionen gegen die Auflösung des Abgeordnetenhauses zu.





**H. Hensel**  
Kgl. Hoflieferant  
51 Zinzendorfstrasse 51.  
**Trauerhüte**  
vom einfachsten bis elegantesten Genre.

**Trauer-** Kostüme, Blusen, Kleiderstücke, Kinderkleider, sowie sämtliche Bedarfs-Artikel, als: Handschuhe, Floré etc.  
**Schwarze Kleiderstoffe.**  
**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz 18-20.  
Fernspr. Nr. 241 und 3166.

**Hammelfleisch 70**  
**Hammelkeule 80**  
**Rindfleisch 60 b. 80**  
v. Bd. auch Hinterquartel.  
Dresdener-Beide, Bauhoffnung 4.  
**Schirme**  
werden bezogen und repariert.  
G. Adam, Wilmstraße 21. 1.

**400 Weltwunder-Waschmaschinen**  
**WELTWUNDER**  
beste und billigste Waschmaschine  
in Dresden und nächster Umgegend in Gebrauch.  
Generalvertrieb:  
**Gebr. Eberstein,**  
Altmarkt 7.  
Gangbarste Grösse  
**25 Mk.**

Abbruchgegenstände all. Art.  
**Türen und Fenster,**  
100 lde. Meter schönes eisernes  
**Gartengeländer, Tore**  
u. Werten etc. Treppen, Leisten,  
Winterfenster u. a. m., abgeh.  
am billigsten bei **H. Müller,**  
Rosenstraße 13. Tel. Nr. 18344.

**Alt. Mahagoni-**  
oder Kirschbaum-Glaschf.,  
Sofa, 3 Stühle, Kommode, Tisch  
zu laut. abh. 2. Adr. u. F.V. 712  
Anwaltskanzlei Dresden.

**Zu verkaufen:**  
1 Atelier mit 2 Fenstern, 1 4 m,  
1 Küchenstuhl, 250 m, 2 Batterien  
alten Gewindtrags 48. st. 1.

**Altes Gold und Silber,**  
 Brill., Porzell., Möbel laut  
H. Steemann, Zinzendorfstr. 20.

Wann außer-  
gewöhnl. billig fot.  
zu verkaufen  
oder zu verleihen  
**Pianino!**  
berühmter Hof-Pianofabrik,  
Kreuzfakt., prachtvolle Ton-  
fülle, wie neu erhalten.  
Gruner Straße 10, 1.

Schürzen jeder  
Art  
kann man am billigst. im Vogtl.  
Schürzenhaus, Johannisstr. 23  
direkt am Brauerischen Platz.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**

**Damenchor**  
sucht noch Beihilf. aus best. Kreisen  
Dr. u. C. R. 755 Exp. d. Bl.

Wer probt,  
der lobt  
**St. Benno-  
Bier!**

**Weinstuben**  
7 Landhausstrasse 7.  
Angenehmer Aufenthalt.  
Inh. Clara Jenner.

Prima Englische und  
Holländer  
**Austern.**  
Tiedemann & Grahl,  
9 Seestraße 9.

Wo amüsiert man  
sich am besten?  
In der  
**Deutschen  
Reichskrone!**

**Wein-Restaurant &  
„Hubertus-Keller“**  
Scheffelstrasse 21.  
Heute Abend Konzert von dem  
beliebten Künstler-Quartett.

**Liebig,**  
Zwiebengasse 2  
und Ringstraße 29.  
Berühmte Küche!  
Heute  
**Schlachtfest.**

**Weinstube**  
Zum Weinstock  
Reitbahnstraße 5.  
H. Weine.  
Aufmerksame Bedienung.  
Inh.: Emmy Schubert.

Halt! -- Wo  
ist es gemütlich?  
**Weinstube**  
Breitestrasse 12.  
Softe Bedienung.

**Gasthof  
Ober-Hochwitz**  
Geht in empfehlende Erinnerung  
der Weiner Moritz Richter.

**Bahnhotel  
Kötzschenbroda**  
empfehlen seinen bis 400 Personen  
folgenden  
**Saal.**  
Frei am 25. Februar, 4., 18. und  
25. März.

**Eduard  
Krafft's**  
Echt Bayr. Bierstuben  
Zum Petzbräu  
König-Johannstr. 11.  
Heute u. folgende Tage  
**Kulmbacher  
Bock-  
Bier,**  
1/2 Ltr. 20 Pfennige.  
Morg. wie jed. Mittwoch

**Schweine-  
Schlachten.**

**Deutsche  
Reichskrone.**

Privat-  
Besprechungen

**Patronat-Verein**  
beim  
Königl. Conservatorium.  
Mittwoch den 21. Februar  
abends 7/8 Uhr  
Schauspiel-Aufführung.

1/9 Uhr  
**Probe.**  
Freitag den 23. Febr. grosser  
Familienabend.

1/9 Uhr  
**Haupt-Prob**  
im Vereinslokal.  
Morgen Mittwoch  
Konzert und Ball  
im Ausstellungspalast. Anfang  
abends 8 Uhr.

**Dreyssigsche  
Sing-Akademie.**  
Heute keine Probe.  
Ed. Helbig, Leipzig  
Mittwoch abds. 8 U. Versamm-  
lung b. Helbig, F. D. Vortrag.

**Allgem.  
Hand-  
werker-  
Berein**  
zu Dresden.  
Dienstag d. 20. Febr. d. J.  
abends 8 Uhr

**Mitglieder-  
Versammlung**  
im gr. Saal der „3 Raben“,  
Eingang Wartenstr. u. Am See  
1. Vortrag des Herrn Schrift-  
führers Emil Grundmann  
aus Chemnitz: „Am Vier-  
waldhärtter See auf Pla-  
den Wilhelm Tells“.  
2. Geschichtliche Mitteilungen,  
technische Meinungen und  
Forderungen.  
Um zahlreiches Erscheinen  
unserer Mitglieder und deren An-  
gehöriger wird gebeten. Gäste  
willkommen.  
Der Vorstand.

**Schutzgemeinschaft  
für Handel und Gewerbe.**  
Unter Inkasso-Bureau,  
Webergasse 28. I. rechts,  
eröffnet v. 10-2 Uhr, empfehlen  
wir unsern Herren Mitgliedern  
zu recht fleißiger Benutzung. An-  
meldungen zur Mitgliedschaft wer-  
den jederzeit entgegen genommen.  
Die Verwaltung.

**Bergverein f. die  
Sächl. Schweiz,**  
Ordnungsgruppe Dresden.  
Dienstag, 20. Februar,  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal.  
1. Vortrag des Herrn Assistent  
Lüttich: Wettertelegraphie u.  
Sturmwarnungswesen an der  
Nord- und Ostsee Küste.  
2. Geschäftliches.

**Verzählte Glückwünsche**  
der lieben Frau  
**Louise verwitw. Viertel**  
geb. Rumberger  
zu ihrem 65. Wiegensfest am  
20. Februar. Schorsch

**Mit Lehrer**  
forensisch-medicinische Herrn Jun-  
germann und erbittet Briefe unter  
A. 5697 Exped. d. Bl.

**Junges Mädchen**  
wünscht unterhaltenden Brief-  
wechsel. Gest. Dr. u. Z. 5696  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Freigutsbesitzer.**  
Brief liegt unter „Land 15“  
Postamt Schandau.

**A. K. K.**  
Ich bin wieder im Hause, erwart. Dich.  
G. R. 108. St. 1.

**E. K. 92.**  
Brief liegt Goldbeinplatz.

**Meine Uhr**  
geht nicht mehr! Wo soll ich sie  
bessern lassen?  
H. Lorenz,  
nur Schöferg. Nr. 4.  
wo man alle Uhren gut u. billig  
repariert. Preisangabe sof.  
Neue Uhren billigst.  
Bitte beachten Sie die drei  
großen Schaufenster u. die  
Nr. 4. neben Versfeld. §

**Nikotin-**  
unschädliche Zigaretten, Zigaretten  
und Rauchtabelle von Dr. Rip-  
pling & Wendt empfiehlt in  
verschiedenen Preislagen  
**H. v. Wehren,**  
Seestraße 6. §

**Theater- und  
Masken-Garderobe**  
verleiht höchst sauber u. billig  
**Fanny Krause,**  
Kurfürststr. 24. I. Tel. 2190.  
Spezialität: Tiroler.  
Vereinen billigere Preise. §  
Phantomschübe, Dominos, Lat. H. u.

**Weises Futtertaille**  
**„Fix und Fertig“**  
für jede Figur passend,  
zu haben bei  
**Helene Weise,**  
Prager Straße 1, II.,  
Ernst Götting,  
Webergasse 25. §

Endlich wirklich taubelloses  
**Petroleum-  
Glühlicht**  
aller Art Lampen, Kron-  
leuchter besonders billig bei  
**Knauth, Gr. Wilsberg, 33. §**

**22  
Damen**  
mit schwachen Nerven  
wird ganz besonders das  
**Zahnärztl. Atelier  
Kublinski,**  
Amalienstr. 22, empfohlen.

**22**  
Behandlung nur von  
§ Damen.

**Masken-Kostüme**  
in größt. Auswahl verleiht sauber  
und billig  
**A. Pfänder,**  
Amalienstraße 16, 2.,  
gegenüber dem Stadthaus.

**Bade- und Sitzwannen,**  
Bade-Einrichtungen billig bei  
**Knauth, Gr. Wilsberg 33. §**

**Martha  
Rennert,**  
Zahnärztin,  
Eckhardts Amalienstr.,  
1 Terrest. 1  
allen Damen  
für  
**Zähneplombieren,  
Zähne regulieren,  
Zähne einsetzen,  
Zähne ziehen,  
Zähne erhalten,  
Zahnpflege etc.,  
Stift-Zähne,  
Kronen,  
Brücken-Arbeiten**  
vorzüglichste Ausführung,  
besonders zu empfehlen. §

**Geundheit und Schönheit**  
gewährleistet  
**Platens Brust-  
und Beckenträger,**  
sup. richtiger u. bester  
gel. gebl. Arbeiterin, auch  
für Haus-, Sport- u. Reform-  
tracht. Dr. Rik. 3.50, 5.50,  
7.50, 9.50, 11.50, 13.50, 15.50.  
Platens Gel.-Träger  
macht taubellose Figur bei  
guter Begabung, 5.50,  
7.50, 9.50, 11.50, 13.50, 15.50.  
Platens Gel.-Träger  
f. lebende u. tode Damen,  
sowie u. Wochenbett un-  
erlässlich. Prachtvollste  
Kostüm. Zu beziehen d.  
**Resormhaus Thalysia,**  
Schloßstraße 18. §

**Spülkannen,**  
sowie alle einzelnen  
Bestandteile baut.  
**Richard  
Münch,**  
Dresden-N., §  
Gaulstraße 11.

**Zöpfe!**  
einzig billig, enorme Auswahl  
a. in fein. weiß. u. gran. Farb.,  
nur im Feinere-Geb. von Carl  
Guedern, Amalienstr. 12. R.

**Jeder Dame,**  
welche ein Gesundheits-Rettung  
suchen will, sei das Korsett  
von **Ernst Götting,** Weberg-  
gasse 25, besonders empfohlen. C. §

**Theater u. Vergnügungen.**  
Königl. Opernhaus.  
**Taubhäuser und  
Der Zingfried  
auf Wilsberg.**  
Grote romantische Oper in drei  
Akten von Richard Wagner.

**Königl. Schauspielhaus.**  
122. Monumental-Beschulung.  
**Die Welt, in der  
man sich langweilt.**  
Aufführung in drei Akten von  
G. Goldmann.  
besetzt von: A. S. Wolf.

**Residenz-Theater.**  
**Der Weg zur Hölle.**  
Schwank in drei Akten von  
Julius Adelberg.

**Konzerte u. Vergnügungen**  
Hörner-Salon Montag 7/8 Uhr.  
General-Theater Freitag 7/8 Uhr.  
Deutscher Hall Samstag 7/8 Uhr.  
Opern-Theater Sonntag 7/8 Uhr.

Seite 6 "Dresdener Nachrichten" Seite 6  
Dienstag, 20. Februar 1906 Nr. 49

**Anton Müller.**  
 Feines Wein-Restaurant.  
 Größter Auserumsatz am Platze.)  
**Täglich abends Quartett-Konzert.**  
 Mittagsessen zu Mark 1,75 bis Mark 2,50 und höher.  
 Feine Küche. Reichgewählte Weinkarte. Während der Dinerzeit  
 auch offene Weine und echt Pilsner in Karaffen. —  
 Von p. t. Herren reisenden Kaufleuten langjährig bevorzugt und  
 weiter empfohlen.

**Münchener  
 Pschorr-Bräu,**  
 Moritzstraße u. Neumarkt 10.  
 Heute und folgende Tage  
 bei fidelem Bier-Konzert  
 Ausschank des berühmten echt Münchner  
**Pschorr-Doppel-Bockbieres**  
 (Animator).  
**Vorzügliche Küche**  
 zu kleinen Preisen.  
 Hochachtungsvoll W. H. Schönheit.

**O. Gassmeyer,**  
 echt bayrische Bierstube.  
 Moritzstrasse 8, Tel. 4551.  
 Heute, sowie folgende Tage  
**ff. Reichelbräu-Bock.**  
 In Gebinden und Flaschen frei ins Haus.  
 Hochachtungsvoll Fritz Angermann.

**„Hofbräu“ Bamberg,**  
 bestes, haltbarstes, bairisches Exportbier  
 in Münchener und dunkler Farbe, empfiehlt das General-Depot  
**Joh. Zeisig, Dresden-F., Peterstr. 14.**  
 Fernsprecher 7369.

**Altenberg.**  
**Gasthof zum Alten Amtshaus**  
 Schönste Schlitten-Rundfahrt.  
 Aus Dresden 9 Uhr 20 Min. nach Geising. Von da per  
 Schlitten über Zinnwald nach Altenberg (Wittau), 3 Uhr Abfahrt  
 über Schlok, Kirschfeld, Poetschthal, Harenfels, Ripsdorf, Abfahrt  
 6 Uhr. Telefonische Schlittenbestellung Amt Lauenstein Nr. 9  
**Schneeschuhbahn.** Ernst Schöne.  
 Es sind in unmittelbarer Nähe Altenbergs 2 Hodelbahnen  
 eingerichtet worden.

**Achtung!**  
**Felsenkeller - Bock - Ausschank**  
 Mittwoch, Donnerstag den 21. u. 22. Febr., u. d. darauffolgende Tage  
**Restaur. u. Café Diana-Bad.**  
**Humoristisches Konzert.**  
 Hierzu lade die bei mir tagenden Vereine, Freunde und  
 Stammgäste ergebenst ein.  
**Wildschwein-Essen** und wie bekannt andere Spezialitäten.  
**Thüringer Bockwürste.** Hochachtungsvoll E. Gruner.

**Hotel Lingke**  
 Seestraße — Altmarkt.  
**Elektrisches Licht — Zentralheizung.**  
**Zimmer von 1,50 M. an.**  
 Diners zu M. 1,25, Abonem. 10 Karten 11 M.  
 Heute Dienstag von 12-3 u. von 6 Uhr an  
**Sauerbraten**  
 mit vogtländischen Klößen.  
 Morgen Mittwoch: Pöfelschweinsschinken.

**Restaurant Victoriahaus.**  
 Ausschank des berühmten  
**Münchener Augustiner-Doppel-Bocks.**  
 Prima Küche bei kleinen Preisen. Ose. Hoffmann.

**Achtung! „Fischhaus“, Achtung!**  
 Grosse Brüdergasse Nr. 15 und 17.  
**Bestes Familien-Restaurant.**  
**Bockbier! Bockbier! Bockbier!**  
 Kein Konzert! Kein Cabaret!  
 Dafür  
**wochentags Herings-Salat gratis!**  
 Spezialität Brühwürste mit Kraut oder Salat 30 Pf.  
 Ein Paar Wiener Würstchen mit Kraut oder Salat 15 Pf.  
 Fischkost 15 Pf. Fischkost 15 Pf.  
 Aufmerksame Bedienung. Der Fischhauswirt.

**Wittelsbacher Bierhallen**  
 (Meinholds Säle, Moritzstrasse 10).  
 Heute und folgende Tage  
**Anstich des Augustiner Fasten-Bock-Bieres,**  
 weltberühmter Stoff,  
 verbunden mit grosser fiderer Bier-Musik,  
 Kapelle: Original-Instrument-Ensemble „Novellit“, Dir. W. Poetsch.  
 Zu diesen genussreichen Abenden ladet ergebenst ein  
**Alb. Diecke.**  
**Heute Dienstag Grosses Schlachtfest.**  
 Von vorm. 8 Uhr an ff. Leberwürstchen, Wellfleisch. Biere in bekannter Güte.  
 Schneldige Bedienung.

**Grundstücks-  
 An- und Verkäufe.**  
 In der Nähe des Postplatzes,  
 zwischen 2 Straßenbahnlinien,  
 habe ich ein schönes, helles  
**Doppelhaus,**  
 Grundfläche reichlich 1600  
 qm, davon die knappe Hälfte  
 bebaut, für 20000 Mark bei  
 5000 M. barer Anzahlung  
 zu verkaufen und erteile ernstl.  
 Selbstkäufen Näheres.

**de Coster,**  
 Dresden-N., Kamenstr. 14, 1.  
 Haus Engel-Apothete.  
**Hausgrundstück,**  
 für 1 od. 2 Famil., m. Garten,  
 Seitengeb. u. Hinterh., liegt als  
 Werkst. od. Werkst. geriat., in  
 Vorort, nahe Bahn u. Gleis, f.  
 16500 M. zu verk. Offert. unt.  
 Z. 5509 Exped. d. Bl. erbeten.

**Necker Guts-Verkauf,**  
 1/2 St. v. ein. Frau-St. gel.,  
 2. 80000 M., weg. bob. Alters,  
 3. 70000 M., weg. bob. Alters,  
 4. 20000 M., weg. bob. Alters,  
 5. 10000 M., weg. bob. Alters,  
 6. 5000 M., weg. bob. Alters,  
**Wausch, Mautschalkstr. 10.**

**Grundst.-Verkauf.**  
 Wohnhaus mit Obhgarten und  
 11 Weinberg, als Hinterh. geriat.,  
 in romantischer Lage hinter der  
 Albrechtsburg, ist sof. gegen bar  
 zu verkaufen Obermeiß Nr. 6 b  
 bei Weichen.

**Gasthof**  
 mit gr. Sommerküche, Kottum  
 Restaurant, Landwirtschaft und  
 Schneidemühle, 21 Scheff. Feld,  
 2 Pferde, 5 Kühe, Invent. über-  
 komplett, gr. Forelleteiche, soll  
 eingetr. Kom. Verk. halb. sofort  
 ganz bill. verkauft werd., Tausch  
 ausgleich. Näh. d. Werkführer  
**E. Schubert, Mordelmühle**  
 bei Saida, Exped.

In Dautzen, Poststadt, ist weg.  
 Todesfall eine  
**Zinsvilla**  
 für 45500 M. b. 8-10000 M.  
 weg. zu verk. Off. an Steinert,  
 Pohlalient, Sehmernsdorf.  
 Nahe Bahn u. Elbe gelegenes  
**Landgut,**  
 128 Ad. gr., dov. 40 Ad. Bauland,  
 mit leb. u. tot. Invent. zu verk.  
 Tausch nicht ausgleich. Näh. an  
 Interessenten unter K. 455  
**Gaasentstein & Vogler, Dresden.**

**Feld- u. Kleinbahnen**  
**Georg Otto Schneider,**  
 Leipzig, Gutschloßstr. 10  
 (Reilbenedhof) Tel. 4315

**Geschäfts-  
 An- und Verkäufe.**  
**Schönes Geschäft**  
 der Lebensmittelbranche, 14 J. in  
 einer Hand, ist zu verkaufen,  
 2500 M. erfordert Lage prima,  
 Off. u. „Geschäft“ postlag.  
**Röhschenbroda.**

**Weinstuben,**  
 erschlägig, gutgehend, Umstände  
 halber sofort oder später zu ver-  
 kaufen, erfordert 7-8000 Mark,  
 Off. u. R. N. 103 Exp. d. Bl.

**Altes  
 Produktengeschäft**  
 mit Gütern u. Schladteier,  
 sehr gut geh., ist mit halb. sof.  
 sehr bill. zu verk., schöne, große,  
 auch Wohnhaus. Off. erb. unt.  
**V. F. 188 Exp. d. Bl.**

**Goldgrube.**  
 Verkauft billig in groß. Menge  
 stadt mit besten Lehmannt  
 u. Fabriken großartig geeignetes  
 Areal zur Errichtung einer Milch-  
 fasanstalt. Anträge erb. unter  
**K. 1444 in die Exp. d. Bl.**

**Versand-  
 Geschäft**  
 ohne Anzahlung zu verkaufen,  
 Spezialtitel mit bob. Restabil.  
 Erford. zum Betrieb 3-4000 M.  
 Es wird auch Teilhaber aufge-  
 nommen. Näheres ausrichtig.  
 Off. u. V. B. 107 Exp. d. Bl.  
**Suche  
 Restaurant**  
 zu kaufen. Off. mit Preisangebe  
 u. Vorkauf mit U. V. 180  
 Exp. d. Bl. erbeten

**Verwahrte Wirtstente** auch  
 d. Restaur., ob. Landgut,  
 ist zu pachten. Off. u. N. 503  
 Ann. Exp. Lutherplak 1.

**Desillation,**  
 Kotted Detail, od. aut. Eisen-  
 handlung zu pachten oder mit  
 Wundst. zu fast. gel. Off. F. 91  
**Gaasentstein & Vogler, Dresden.**  
**Veriandgeschäft** für gärn.  
 Bedarfsartikel. f. l. 1500 M.  
 verkauft. Kauf. sofort. d.  
**Wausch, Mautschalkstr. 10.**  
 Um mich an anderem Geschäft  
 zu beteiligen, will ich mein  
**Butter-, Geflügel-  
 und Wild-Geschäft**  
 schnell spottbillig verkaufen.  
 Gefl. Offerten unt. U. R. 176  
 Exp. d. Blatt. erb.

**Heirat.**  
 Ein Herr, 50 Jahre alt, etwas  
 Vermögen, sucht die Bekann-  
 schaft einer Dame, dem Alter  
 entsprechend. Wenn gegenseitige  
 Zuneigung vorhanden, ist alles  
 andere Nebensache. Damen,  
 denen an einem glücklichen Heim  
 gelegen ist, werden ersucht, Briefe,  
 wo möglich mit Photograph., unter  
**K. 1022 Exp. d. Bl. niederzul.**

**Heirats-  
 Gesuch.**  
 Suche für meinen Freund,  
 Leiter eines Fabrikgeschäftes, in  
 guter Stellung, eine junge Dame  
 im Alter von 25-30 Jahren  
 mit einem Kapital von 50000 M.  
 wecks Heirat kennen zu lernen.  
 Diskretion Ehrenwache. Gefl.  
 Off. unt. W. 411 an Gaasen-  
 stein & Vogler, Dresden.

**Heirat.**  
 Herr, 40 J., Inhab. eines  
 alten renommierten Kaufgeschäftes  
 in der Schweiz, wünscht mit  
 häusl. erwachener, beundg. Dame  
 in Hohenpönders zu treten. Briefe  
 wolle man vertrauensvoll unter  
**F. N. 12, 1909 an Rudolf  
 Wisse, Frankfurt a. M.,**  
 Weiteres send. Fern. verb.

**Heirat.**  
 Herr, 40 J., d. Ref. e. Wirt,  
 alleinb. Frau od. Ref. l. al. Alt.,  
 welche Lust für Vergn. hat,  
 werde wirt. Heirat und wolle als  
 Teilhaberin mit ca. 3000 M.  
 Einl., welche sicher geht. w. Off. u.  
**D. U. 0575 H. Wisse, Dresd.**

**Heirat.**  
 Herr, Mitte 30er, stattliche  
 Erscheinung, wünscht die Bekann-  
 schaft wirtsch. gemitvoll. Dame  
 zu machen d. Frau H. Giebler,  
 Amolbitzhe 13.

**Heirat!**  
 Suche für meinen Sohn, 28 J.,  
 Frohst., sehr guter u. schneller  
 Mensch, nur etwas schüchtern,  
 Ref. oder Witwe in passendem  
 Alter mit Vermögen, welches  
 sichergestellt wird. Strengste  
 Diskretion. Nur ernstgemeinte  
 Offerten vertrauensvoll unter  
**V. L. 193 Exped. d. Bl.**

**Arzt,**  
 35 J., sucht die Bekannsch. jungr.  
 gebl. Witwe heb. wirt. Heirat.  
 Offerten unter **D. N. 10** Post-  
 amt u. Neumarkt.

**Lebensgefährtin**  
 mit etwas Vermögen. Damen im  
 Alter von nicht unter 45 J., be-  
 liebigen Off. u. **D. H. 177** adqul.  
**„Anwaltskanzlei“ Dresden.**

**Heirat.**  
 Geb. wirtsch. Fräul., 43 J.,  
 mit 91000 M. Hof Verm., wünscht  
 sich mit Fabrik. od. Großhandl.  
 bald zu verk. Einführung sofort  
 durch bessere, solide Vermittlung.  
 Offerten unter **C. V. 500**  
**„Anwaltskanzlei“ Dresden**  
 gegen Retourmarke

**Heiratsvermittlung**  
 in vornehm. höh. Preisen über-  
 nimmt in feinst. kost. Weise  
 alt., sein geb., alleinig. Dame  
 Gefl. Off. erb. u. **D. T. 9433**  
**Rudolf Wisse, Dresden.**  
 Heirat. Herr, 40 J., Ständes  
 (auch ohne Verm.) erb. diese.  
 Post nachgem. u. Dam. m. 5-10000  
 M. R. Send. Heirat. Fides. Berlin 18

# Religiöse Vorträge für jedermann

Vereinshausaal, Zinzendorfstrasse 17.  
— Eintritt frei. —  
**Gut evangelisch!**

Donnerstag den 22. Februar, 8 Uhr abends: „Statt Sünde und  
Schmach — Jesu nach“. Herr Oberpfarrer Seidel-Vichtenstein.  
Besonntet vom Stadtverein für innere Mission.

## Victoria-Salon.

Noch wenige Tage!  
Gastspiel des genialen jugendlichen  
Violin-Virtuosen **Kun Arpad.**

Abrahams große  
**Araber-Truppe.**  
Hilf. Mascha Dignam,  
Gesangs-Schauspielerin.  
**Adolf Wollner,**  
Charakter-Komiker.  
**La Wilma,**  
Sangs- und Musikant.  
**Edith Hané,**  
Stimmphänomen.  
Eintritt 7 Uhr. Auf. 1/8 u. 1/8 Uhr.  
Im Tunnel: Die schönen Neapolitanerinnen.

Mlle. Héro,  
die Schaugeborene.  
Radford Mlle. Valentine  
americ. Juggler comic.  
**Willy Prager,**  
Humorist.  
Mlle. Bresina,  
Sangs- u. Dresseur. Akt.  
Opt. Berichterstatt,  
neue Tricks.

## Variété Königshof.

Täglich abends 8 Uhr  
**Krystall-Palast-Sänger.**

Mod. Humoristen, Köpfe u. Sänger-Ensemble  
unter Leitung von **Felix Renker,** Lustspiel-Dichter und  
Verfasser der meistgeschriebenen Pöbel- und Entenlieder.  
**Achtung!** Donnerstag den 22. Februar aus-  
nahmsweise keine Vorstellung.

## Eden-Theater,

Dresden-N., Görlitzer Straße 6.  
Ab 16. Februar vollständig neues Riesen-Programm.  
10 Attraktionen allerersten Ranges.  
Das Beste vom Besten.

**Fioretti und Miss Elly,**  
die besten Tanz- und Spatenkrieger der Welt.  
**Bargold und Angela,**  
der phänomenale einbeinige Universal-Artist.  
**Rudo Kröhl,**  
Phantasia-Illusionist à la Japan.  
**Miss Cläre**  
mit ihren sprechenden Hund „Fox“, taunensstreichend.

**The 3 Cliffs, Sensations-Sportakt,**  
**Mlle. Mary,**  
Metamorphose humoristique. Belg.-Lichteffekte.  
**Paula Berthony,**  
Gesangs-, Tanz- und Verwandlungs-Tourette.  
**Arthur Kriegsmann,**  
Sächsl. Original-Humorist.  
**Prolongiert!** Prolongiert!  
sowie die übrigen Attraktionen.

Preise der Plätze wie bekannt.  
Anfangs- und Schlussvorstellung abends 8 Uhr. Sonntags 4 u. 8 Uhr.  
Vorzugsarten vom „Deutschen Kaiser“ haben Wochenentags,  
sowie Sonntags nachmittags Gültigkeit.  
Direktion: **Ernst Kolpe.**

## Deutscher Kaiser,

Dresden-Pieschen, Leipziger Straße 112.  
Ab 16. Februar vollständig neues Riesen-  
**Karneval-Programm.**

u. a.: **Six Gardentas,** Damen-Schönheits-, Gesangs-  
- und Tanz-Ensemble, in ihren vorzüglichsten Gesangs- und  
Transformations-Kummern mit militärischen Evolutionen.  
**Mlle. Mary, internationale Tänzerin.**

**Ritta und Karras,** Comic Acrobatic Exercise,  
die Wager in der Luft.  
**Orig. Kölner Possen- u. Burlesken-Ensemble,**  
Dir.: **Peter Prang.**

Einzig dastehend. Hier noch nie gesehen. Ohne  
jede Konkurrenz.  
Zur Aufführung gelangt bis auf weiteres:  
**Ein Krefelder Husar,** Possen mit Gesang in 1 Akt  
von **Peter Prang.**

**Tänzer auf dem Witwenball,**  
Schwanz in 1 Akt von **Peter Prang.**  
Anfang abends 8 Uhr. Sonntags 4 u. 8 Uhr.  
Vorzugsarten haben Wochenentags, sowie Sonntags  
nachmittags Gültigkeit.

## Nitzsches Weinhaus Tolkowitz.

Heute Dienstag den 20. Februar  
**Schweineschlachten.**

Arrangement der Firma F. Ries.

**Heute**

Gewerbehaus,  
abends 7 Uhr

**V. Philharm.  
Konzert.**

Ernestine

Solisten:

Osip

**Schumann-Heink und Gabrilowitsch.**

Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner) von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

# Kaiser-Palast.

Schönstes, grösstes und mit bester Ventilation versehenes Restaurant der Residenz in  
6 Abteilungen.

Von den besten Familien bevorzugt.  
Heute und folgende Tage

**Ausschank**

des seit Jahren rühmlichst bekannten und unübertroffenen

**Augustiner Fastenbieres.**

**Feinster Mittagstisch**

in allen Preislagen von 12-1/4 Uhr. Diners zu 1,25, 1,75, 2 u. 3 Mk.

**Bestes Abend-Restaurant.**

Abends von 6 Uhr ab diverse Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

Nach den Theatern und Konzerten schönster Aufenthalt in den vorzüglich ventilirten Sälen und Salons.  
Kleine Säle und Salons zur Abhaltung von Hochzeiten usw.

Otto Scharfe.

Die so beliebten

# Hamburger Sängers

sowie die **L. Dresdner Herren-Konzert-Gesellschaft** sind nur in

**Neumanns Konzerthaus,**

Schüssergasse 8.

**Täglich grosse Doppel-Konzerte.**

Sonn- und Feiertags von 11-1 Uhr: Grosse Frühschoppen-Konzerte.

Arrangement der Firma F. Ries.

Sonnabend den 24. Februar abends 1/8 Uhr, Musenhau:

## Max Beyer

(vorgeschlagen zum Dichter-Nobel-Preis 1906).

Vortrag aus eigenen Dichtungen:

Lieder aus der kleinste Hütte; Lieder aus  
Norwegen; „Göttliche Lieder“; Dresden  
Kriegler; Preislied auf Dresden; Epigramme aus  
dem Künstler-Spiegel; Mein Besuch in  
Friedrichsruh (persönliche Erinnerungen an  
Bismarck); Bismarcks Humor; Grab-  
schriften auf Bismarck und auf Wunsch zum  
Schluss: Die Geschichte vom Goethe-Preis und das  
unter 275 Bewerbungen preisgekrönte Gedicht  
auf Goethe.

(Sämtliche Werke sind vom Goethe-Verlag  
in Laubegast oder durch jede gute Buchhand-  
lung zu beziehen.)

Karten à 3, 2 und 1 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)  
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch  
bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Arrangement der Firma F. Ries.

Sonnabend den 3. März, abends 7 Uhr, Musenhau,

## Konzert:

**Anton Sistermans und Lina Mayer**  
(Gesang) (Klavier).

Programm. Schubert: Greisengesang; Liebes-  
botschaft; Schumann: Erstes Grün; Auf das Trinkglas  
eines verstorben. Freundes; f. Ges. — Beethoven: Sonate  
D-moll, op. 31 Nr. 2; f. Klav. — Brahms: Vier ernste  
Gesänge für eine Bassstimme, op. 121. — Chopin:  
Mazurka, H-moll; Liszt: Legende „St. François d'Assise“;  
La predication aux oiseaux; Wagner-Liszt: Spinner-  
lied; f. Klav. — Strauss: Himmelsboten zu Liebchens  
Himmelbett; Ach, weh' mir unglücklichem Mann;  
Pitzner: Zum Abschied meiner Tochter; Sonst; Löwe;  
Tom der Reimer; f. Ges.

Konzertflügel: **Steinway & Sons** in New-York  
u. Hamburg aus dem Magazin von **C. A. Klemm**  
in Dresden.

Karten à 4, 2½, 1½ Mk. bei **F. Ries** (Kauf-  
haus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze  
auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

## Großes eisernes Firmenschild,

4,25x0,80 m. mit vergold. Zinnschrift und 2 hohen eisernen  
Rasten, Anschaffungspreis 450 Mk., billig zu verkaufen, auch  
werden 200 Stück Flaschenbierfässer, à Stück 10 Mk., ab-  
gegeben **Rüdigersbrüder Straße 121, im Kontor.**

Verantwortlicher Redakteur: **Erwin Venhart** in Dresden (nachm. 1/8-6).  
Verleger und Drucker: **Wolff & Meißner** in Dresden, Varienstr. 28.  
Eine Gewähr für das Erhalten der Anzeigen an den vorgelegten  
Zogen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 20 Seiten











Das Gericht hat nicht festgestellt können, daß Hansen den Schlag von Hlön als geschäftlich empfunden hat, und daß er infolgedessen die Anleihe bei andern lassen; es hat aber die Meinung nicht als vorchriftswidrige Meinung, sondern als Mißhandlung angesehen.

Ein gewissenhafter Statistiker hat dem „St. Blas“ die Ergebnisse seiner Berechnungen über die Amtstätigkeit des Herrn Loubet mitgeteilt. Von den 255 Tagen seiner Amtsperiode verbrachte Herr Loubet 185 auf offiziellen Reisen und 70 bei persönlichen Anlässen in Paris. Die Zahl seiner Reden und Erklärungen beträgt 215, von denen 101 während der Reisen, 22 bei den offiziellen Empfängen im Elyseé-Palast und 92 bei Einmündungen, Denkmalentwürfen usw. gehalten wurden. Herr Loubet empfing die Besuche des Kaisers und der Kaiserin von Rußland, des Königs von England, des Königs und der Königin von Italien, des Königs von Spanien, Portugal, Belgien, Griechenland, des Kaisers von Serbien, des Königs und der Königin von Bulgarien und Monaco und vieler Mitglieder fast sämtlicher Herrscherfamilien Europas. Auf seinen offiziellen Reisen besuchte Herr Loubet 17 französische Departements und außerdem Frankreich, Rußland, Dänemark, England, Italien, Spanien, Portugal, Algerien und Tunesien. Wenn Herr Loubet bereits mit seinen Reisen einen Rekord geschaffen hat, so besitzt er auch noch einen anderen, der in vollstündiger Hinsicht eine gewisse Tragweite besitzt: Während seines Terminals wurden nämlich, abgesehen von dem Kabinett Loubet, das er bei seiner Ernennung vorgehend hatte, nur drei Ministerien gebildet, das Kabinett Waldeck-Rousseau am 23. Juni 1889, das Kabinett Combes am 7. Juni 1902 und das Kabinett Rouvier am 24. Januar 1905. Dagegen hatten Freyre in 4½ Jahren sechs, Carnot in 6½ Jahren zehn und Grevy in acht Jahren zwölf Kabinette.

aus St. Vincent (Westindien) wird unterm 16. ds. berichtet, daß dort in diesen Tagen ein heftiges Erdbeben aufgetreten sei, wie es seit 1902 nicht mehr verspürt wurde. Die erschreckten Bewohner stürzten aus den Häusern ins Freie. Die Erschütterung wurde auf der ganzen Insel wahrgenommen, aber keine ernsthaften Folgen gehabt. An mehreren Häusern in Kingston und Georgestown sind die Mauern gesprungen. Das Beben, das St. Vincent mit St. Lucia verbindet, ist unterbrochen, so daß die Uebermittlung von Nachrichten nach Amerika und anderen Richtungen verzögert werden wird.

Der amerikanische Konaparte. Aus Paris wird gemeldet: Hier hat die aus Amerika kommende Nachricht großes Aufsehen erregt, daß der amerikanische Marineminister Spooner ein wichtiger Konaparte: er hat selbst mehr Anspruch auf den Thron des großen Kaisers als der Präsident Billings Napoleon, der in Vörsel ein abgewandenes Leben führt. Marineminister Spooner ist ein direkter Nachkomme von Jerome Bonaparte, dem späteren König von Neapel, der in Amerika Betty Batterton, die „Schönheit von Baltimore“, geheiratet hatte. Kaiser Napoleon I. bestimmte seinen Bruder Jerome für die Marine und sandte ihn übers Meer. „Auf dem Meere ist für Dich Ruhm zu erlangen“, schrieb der Kaiser, welcher den Landrücken für sich behalten wollte, seinem Bruder. Jerome hat auf dem Meere keine Eroberung gemacht, aber er hat das junge Bräutlein Batterton erobert. Er hatte damals 20 Jahre und war noch der Bruder eines Prinzen, eines „ersten Königs“. Aber der Kaiser widersetzte sich der Ehe seines Bruders mit der schönen Amerikanerin. Als Jerome mit seiner jungen Frau nach Frankreich kommen wollte, verwehrte ihm der mächtige Bruder den Zutritt. In Vörsel hatte der Geliebte Später den Auftrag, dem Prinzen Jerome den Befehl zu übermitteln, sich unweigerlich von seiner Frau zu trennen. Billings Jerome! Denn während seiner Blütezeiten war der Bruder Kaiser geworden und Jerome war Prinz. Die junge Amerikanerin war sehr klug, sie fand zur rechten Zeit das rechte Wort. Als der französische Diplomat sie in Vörsel fragte, was der Kaiser für „Miß Batterton“ tun könne, antwortete sie stolz: „Sagen Sie Ihrem Herrn, daß Madame Bonaparte Ehrgelz hat und daß sie ihre Rechte als Mitglied der kaiserlichen Familie in Anspruch nimmt.“ Aber Jerome willigte in die Ehe, nachdem ihm seine Frau einen Sohn geboren hatte, den Vater des heutigen amerikanischen Marineministers. Und Madame Bonaparte-Batterton erinnete sich praktisch ihrer amerikanischen Abstammung und nahm eine Monopoli-Anlage von 7000 Franc an. Jerome wurde König von Westfalen und heiratete eine ihm weniger ebenbürtige Dame, eine Prinzessin. Aber er schied noch immer liebende Blicke an seine erste Frau, welcher er sogar ein Schloß in Westfalen abgab, indem er ihr zumutete, daselbst mit ihrem Sohne, der auch sein Sohn war, zu wohnen. Aber die Amerikanerin antwortete: „Westfalen ist ein zu kleines Königreich, um zwei Königen haben zu können.“ Madame Bonaparte blieb in Amerika. Jerome hatte aus seiner zweiten Ehe einen Sohn, den Prinzen Blou-Blou, den Vater des heutigen Präsidents, und eine Tochter. Der Sohn des westfälischen Königs aus der Ehe mit Miß Batterton blieb in Amerika. Er hat niemals den Titel Prinz reklamiert. Napoleon III. lud ihn einmal zu Osteln in die Tuilerien ein, wahrscheinlich um sich ihm für die bewiesene Designation dankbar zu zeigen.

Ein neuer Reizstoff im Kaffee! Eine interessante Arbeit veröffentlicht Privatdozent Dr. G. Erdmann im Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie, in welcher zum ersten Male der Nachweis erbracht wird, daß im Kaffee, speziell im Kaffeebohnenkaffee, ein bedenklicher Giftstoff, enthalten ist. Die angestellten Versuche ergaben vor allem nachteilige Wirkung des Giftes auf die Atmung und auf die Körpertemperatur. Die Wirkung des Kaffeebohnenkaffees auf die Atmung äußert sich bereits bald nach Einnahme und besteht zunächst in einer ganz kurzen Erregung, dann aber sehr starken Abnahme der Atemfrequenz, schreibt Dr. Erdmann. So zeigte sich bei einem Experiment ein Rückgang der Atemfrequenz von 127 auf 28. Eine andere bemerkenswerte Wirkung des im Kaffee enthaltenen Kaffeebohnenkaffees besteht in der starken Erniedrigung der Körpertemperatur, wird weiter konstatiert. Bei einem Versuch sank z. B. die Körpertemperatur von 37,7 Grad Celsius binnen 100 Minuten auf 33,4 Grad Celsius herab. Außer der Einwirkung auf die Atmung und die Körpertemperatur, bemerkt Dr. Erdmann ferner, und außer der nachteiligen Wirkung des Kaffeebohnenkaffees machen sich noch einige andere Vergiftungserscheinungen bemerkbar. Ganz regelmäßig tritt Speichelfluß auf und eine allgemeine Erhöhung der Drüsenabsonderungen, vermehrte Schweißsekretion, Sekretion der Tränendrüsen. Wiederholt wurde auch brennende Wirkung beobachtet, sowie namentlich Durchfall. Das Ergebnis dieser wichtigen Untersuchungen wird schließendlich folgendermaßen zusammengefaßt: Gleichwohl wird durch den hohen Prozentsatz, den das Kaffeebohnenkaffee aufweist (50 Prozent) und durch den Nachweis seiner energischen pharmakologischen Wirkungen, von denen einzelne einschließlich mit den hohlen starken Kaffee-Genusses zusammenfallen, die Annahme nahegerückt, daß ein Teil der Wirkungen des Kaffees in der Tat auf dem Gehalte an Kaffeebohnenkaffee beruht. — Demnach ist der Kaffee jedenfalls kein harmloses Getränk, sondern im Gegenteil ein Genußmittel, dem gegenüber im Interesse unserer Gesundheit entschieden größere Vorsicht als bisher geboten erscheint.

Wegen Vergehens gegen § 14 des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen, begangen durch Verwendung der Bezeichnung „Salvator“, wurden die Besitzer der Brauerei zum Eulen, die Herren Kommerzienräte Karl und Anton Sedlmayr, von der ersten Strafkammer des Königl. Landgerichts I unterm 14. Februar 1905 zur Geldstrafe von 150 Mark, sowie zur Freigabe der Kassen verurteilt und der Verlehten, der Brauereibesitzer, die Befugnis zugesprochen, das Urteil auf Kosten der Verlehten in der „Münchener Neuesten Nachrichten“, der „Frankfurter Zeitung“ und der „Allgemeinen Wiener- und Posen-Zeitung“ in Nürnberg öffentlich bekannt zu machen. In den Urteilsgründen war ausgeführt worden, der objektive Tatbestand sei vollständig hergestellt, die Angeklagten wußten, daß das Wort „Salvator“ für die Brauereibesitzer geschützt ist, sie behaupteten zwar, sie hätten das Recht, daselbst zu gebrauchen, weil es durch ein Warenzeichen für sie geschützt sei. Das fragliche Zeichen sei aber ein Bildzeichen (Eiffelturm) und deshalb sei es nicht zulässig, aus dem Zeichen einige Worte herauszunehmen und zu verwenden. Gegen dieses Urteil hatten die Angeklagten Revision beim Reichsgericht eingelegt, die sich hauptsächlich darauf stützte, daß das Wort „Salvator“ eine Bezeichnung für eine gewisse Bierorte sei, und sie auf Grund ihres Warenzeichens berechtigt seien, diesen Namen zu gebrauchen. Der höchste Reichsgericht konnte jedoch in dem angeforderten Urteil keinen Rechtsgrund erkennen, erachtete vielmehr die Befugnisse des Verlehten für ausreichend und die (Fortsetzung siehe nächste Seite.)

## Schramm & Echtermeyer



**Thee**  
berühmter  
Mischungen.

Landhaus-Str. 27

## Welcher Beliebtheit sich der Kaffeezusatz „Immer Voran“ erfreut,

zeigt am besten dessen täglich zunehmende Verbreitung und sollte keine Hausfrau unterlassen, sich von dessen Vorzügen zu überzeugen. Er gibt einen Kaffee, der von vorzüglichem Geschmack und prächtiger Farbe, dabei auch noch bekömmlicher und viel billiger als reiner Bohnenkaffee ist. In Packungen à 10 Pf. in allen Verkaufsstellen des Vörsler Waren-Einkaufs-Vereins erhältlich.

## Schramm & Echtermeyer



**Chocolade**  
von  
Tobler & Co. Bern u.  
J. P. Gross, Berlin.

Landhaus-Str. 27

## Söhnlein. Rheingold

Nach Kopenhagener Art: Figuren, Gruppen, Schalen, Vasen, Tiere. Königl. Hoflieferant. König Johann-Str.

## Schramm & Echtermeyer



**Cacao**  
hervorragende  
Fabrikate.

Landhaus-Str. 27

## Beinleiden aller Art!

heilbar ohne Operation! ohne Berufsstörung! fast schmerzlos! nach allgemeiner Methode! Broschüre: Entstehung, Behandlung und Heilung von Beinleiden gratis u. franco. Falbe's Institut für Beinleiden Dresden-N., Johannstr. 9, 1. Ehrenstunden: Mittwoch und Samstag 8-9 Sonntag von 9-1 Uhr.



**Seelig's reinste Kaffee-Essenz.**  
50% Kaffee-Ersparnis.  
Vorzüglichster Kaffeezusatz.

## Schramm & Echtermeyer



**Kaffee**  
in altbekannter  
Güte.

Landhaus-Str. 27

Der Ministerial-Direktor **Wob. Rat Dr. Roscher** hat sich am 17. Januar etc. in der II. Kammer über den **Nutzen der Rabattgenossenschaften in einer Weise** geäußert, die als durchaus zutreffend anzusehen ist und die es bezeugt läßt, daß Dresden, die größte Stadt Sachsens, in der Ausübung dieser für Handel und Gewerbe so wichtigen Einrichtung weit hinter viel kleineren Gemeinwesen zurückbleibt.

Es ist jedem Handel- und Gewerbetreibenden zu empfehlen, den Ausführungen des Herrn Wob. Rat Dr. Roscher (Abdruck der Rede, sowie sie sich auf das Wesen der Rabattgenossenschaften bezieht, werden in der unterzeichneten Geschäftsstelle gratis abgegeben) weitestgehende Beachtung zu schenken und daraus für sich und sein geschäftliches Wohlergehen die entsprechende Anwendung zu ziehen.

Anmeldungen zu unserer Genossenschaft nehmen wir gern entgegen. Eintrittsgeld Mk. 20.—, jährlicher Beitrag ganz minimal.

**Geschäftsstelle der Rabattgenossenschaft im Schutzverband für Handel und Gewerbe in Dresden G. S.,**  
Rathhausstr. 31, Eingang Villmeyer Str. (G. W. Roehring).



**Nissan's Backpulver**  
dient z. Herstellung v. leicht verdaulich. Kindergebäck.

Praktische Hausfrauen stellen mit Nissans Backpulver in kürzester Zeit wohlgeschmeckt gut bekömmliches Gebäck her.

## Klavierspielapparat „Simplex“.

Vorführung und Besichtigung dieser allgemein beliebten amerikanischen Apparate zu jeder Zeit.

**Neu! „Philomela“,**  
erstklassiger deutscher Apparat.  
Mk. 750.— Netto Kassa.  
Noten für diesen Apparat von Mk. 2.50 bis Mk. 7.50 bei erleichtertem Notenverkehr.  
Naheres durch

**Alfred Moritz,**  
Dresden-A., Seestraße 1.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

## Neu für Dresden!

Strebame Leute können mit 3-4000 Mk. ein konkurrenzloses Geschäft für Dresden od. auch andere Städte erwerben, das höchst zeitgemäß ist. Jährl. Reingewinn ca. 15 000 Mk. Risiko ausgeschlossen. Seltene günstige Gelegenheit zur besten Existenzgründung. Sachkenntnis nicht erforderlich, die Ausföhrung kann auch ohne Aufnahme des Berufs mit geringen Mitteln geschehen. Nur emsige, Bestenfalls erfahrenen Näheres von Montag den 19. Febr. an bis Donnerstag den 22. Febr. im „Hotel Europäischer Hof“ vorm. von 10-12 Uhr u. nachm. von 4-6 Uhr durch den Vertreter. (

Kleines od. mittleres Unternehmen irgendwelcher Art, nachw. rentabel. Suche zu kaufen od. erbitte andere rentable Vorschläge. Kapital vorhanden. Offerten erb. unter **D. R. 9519** an Rudolf Mosse, Dresden.

## Beachtenswert Restaurant

für jeden Geschäftsinhaber, der verkaufen will oder Teilhaber sucht!

Selbst vielen Jahren vermittelte ich mit nachweisbar bestem Erfolge — speziell den Verkauf von Anleihen, Guldens u. Detailgeschäften jeder Branche, sowie Leihverhältnissen. Ich habe laufend mit vielen Hunderten Kapitalträger Herren in Verbindung, welche durch mich kaufen oder sich beteiligen wollen, und wird jeder Auftrag sorgfältig u. individuell behandelt. Erfolgreiche Referenzen bezeugen meine Tätigkeit.

Kaufmann **Ulbert,** Dresden-N., Schöferg. 12, 1. Meistetes Spezialgeschäft Dresdens für Geschäfts- und Realverkäufe.

Günstige Gelegenheit. G. geh. Drogerie in fl. Orte der Oberlausitz (gr. Ansbühl) m. Zubehörl. u. Landbesitzhaft ist, da sich auch an anderem Unternehmen beteiligen, sofort vielwertig zu verkaufen od. zu verpachten. Realbedingungen. Selbstverf. m. geb. weste Cf. mit **T. 163** an **Hansenstein & Vogler,** Dresden, zu senden.





Geldverkehr.

Kassen- u. Privatgelder

zur I. II. ev. III. Hypothek für sofort u. spätere Termine hat auszulösen u. vermitteln

Betriebskapital - Teilhaber - Pers.-Kredit.

Anträge nicht unter 3000 Mark nimmt entgegen

H. Köber, Dresden, Struvestrasse 23.

20 000 Mark

gegen gute 2. Hypothek noch vorausgehenden 37 000 M. der Sal. Altersrentenbank, bei 53 000 M. Grundlaste, auf Grundst. in guter Lage per 1. April u. c. andernweit aufzunehmen gesucht.

Off. Eff. 72 Exp. d. Bl.

Sichere, festbegründete Kapital-Anlage!

Wollen Sie Ihr Kapital mit 8 bis 9 % schon jetzt verdienen, mit regelmäßiger vierteljährlicher Gewinnentziehung u. baldiger Erhöhung des Gewinnes? Dann verlangen Sie Prospekt von W. v. Wilsner, Berlin W., Jägerstr. 63.

Forderungen,

monatliche, größere, werden per Kasse gekauft, belieben beim eintragen Off. mit U. H. 167 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für ein schuldenfreies Fabrikations-Geschäft

der chem. Pharm. Industrie werden 10 000 Mk. anzunehmen

gesucht. Geschäftsanfänger oder Dame wird event. als sozus. aufgenommen. Besondere, sehr gewinnbringende Abfertigung. Off. u. N. 3396 Exp. d. Bl. erb.

Welcher Kapitalist

beteiligt sich mit tüchtigem Kaufmann still oder tätig an einem risikofreien, gewinnreichen, bank-sicheren Geschäft in Dresden? Off. mit Ang. des Kapitals ev. u. V. 443 an Daubenstein & Vogler, Dresden.

Zur Ausbesserung und Vervollständigung einer Fabrikation

als Bedarfs-Artikel für Maschinenfabriken, Schmiede, Schleifer, Metallgießerei, etc. ca. 15 Mk. Haushaltsgegenstände, Herstellungskosten 60 Mk. Die vollständig angeordnete, Modelle vorhanden, kein Risiko, sucht im Auftrag Teilhaber mit 2 bis 3000 Mk.

Batent-Bureau

Carl Fr. Reichelt, Dresden-W., Spandauerstr. 3.

Zahlungslosh., Konkurs

bestimmte, Zahlungslosh., Konkurs, Restat., Rückzahl., Deniel, Reichelshausen, Neugasse 38.

Zur Übernahme einer Fabrikation

warenfabrik, welcher seit einigen Jahren als Betriebsleiter vertriebe, suche treue Kaufm. als Teilhaber

Teilhaber

welcher über 30 Tausend verfügt, Off. erbeten u. L. L. 904 an Rudolf Mosse, Dresden.

Darlehen

an sich Leute dieses Fachs, Off. erbeten u. L. L. 1503 Exp. d. Bl.

Gute feststehende 1. Hypothek

wird auf ein größeres Grundstück in Dresden gesucht, Off. u. C. 1500 Exp. d. Bl. erbeten.

Der Geld

zu jedem Zwecke, von 100 Mk. anwärts, auch monatliche, schreibt Off. u. N. 3396 Exp. d. Bl. erbeten.

4% Hypotheken

von 5000, 2500, 2100 u. 1000 Mk. mit Nebenrente der Bonität und Baurenter in der Provinz zu jedweder. Offerten erbeten unter G. 1718 a. d. Exp. d. Bl.

Hypothek

auf Haus- u. Fabrikgrundst. Wert 100 000 Mk. Zentrum einer Industriestadt, entwert. 1. Et. 6000 Mk. od. 1.2 Et. 20 000 Mk. gesucht, Offerten unter K. 70 an Mödel & Groher, Ann.-Bureau, Leipzig.

Suche Geldmann,

der mit Tagelohn für mein Partikularland mit einigen Dutzend Hektar anst. Gute Vergütung. Off. V. G. 189 Exp. d. Bl.

Suche Geldmann,

der mit Tagelohn für mein Partikularland mit einigen Dutzend Hektar anst. Gute Vergütung. Off. V. G. 189 Exp. d. Bl.

Suche Geldmann,

der mit Tagelohn für mein Partikularland mit einigen Dutzend Hektar anst. Gute Vergütung. Off. V. G. 189 Exp. d. Bl.

Elisenstrasse 74,

nabe dem Schenkeplatz, ist eine 1. Etage, 5 Zimmer, Mädchenkammer, Alkoven, Korridor, Küche u. Balkon, Wasserloset, für 850 Mk. ein Parterre, 4 Zimmer, Kommode, Korridor u. Küche, für 600 Mk. per sofort, sodann eine halbe zweite Etage, 3 Zimmer, Korridor, Küche mit Balkon, Wasserloset, Preis 325 Mk., ebenso im Hintergebäude helle Fabrikräume mit Kontor und Kellerei blüht per 1. April vermietbar.

Wachsbleichstrasse 43, 1. Et.,

5 geräum. 3. u. Balk., Küche, Mädchenk., Speisek., Inuentl., gr. Vorraum, Bad, Balkon, Gas, elektr. Klingeln, lof. od. spät. zu verm. A 1000.—. Näb. 1. Et. Krebs.

Krenkel-Strasse Nr. 22,

nabe d. Kal. Großen Garten und Krenkelplatz, sind 2 Parterrewohnungen, besteh. aus je 4 u. 5 gr. Zimmern, Mädchenkammer, Küche, Speisekammer, Bad, Inuentl., gr. Vorraum u. Zubehör, vom 1. März oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Chemnitzstr. 47, Tel. 1884.

Reichenbachstr. 61,

1. Etage, ist per 1. April eine hochherrsch. Wohnung, bestehend aus 8 großen Zimmern und allem Zubeh., zu vermieten. Näheres Danustraße 7, Möbelabrik.

Johannstadt, Zricheer Straße 21,

Wohnung, 1. Et., best. aus 3 Zimm., 2 Kamm., Küche, Zubeh., vorgerichtet, lof. zu vermieten; Preis 625 Mk.

2. Et., 4 Zimm., 2 Kamm., Küche, Zubeh., vorger. für 1. April zu verm. Br. 750 Mk. Beide Wohnn. mit Gas, Näb. d. d. im Freizeitanlage oder Krenkelstr. 23, 1., bei Emil Wirth.

Zu Kontorzwecken

suche für sofort in der Nähe des Postplatzes Wohnräume, 3 Z. entw. Off. u. O. S. 28 3/4 Exp. d. Bl. Wettnerstraße 65.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Grosses Gartengrundstück

mit schönem Wohnhaus und Nebengebäuden, zur Küllerei und Bier- u. Brauereianlagen geeignet, in der Umgegend von Dresden, Köpenickstr. 2, ist zu verkaufen. Interessenten bitten um schriftliche Offerten an Paul H. Mann, Oberfrohnberg i. Sa., zu senden. Nur reelle Angebote von Selbstveräußerern werden berücksichtigt. Agenten strengstens verboten.

Prima Existenz.

Umstände h. verläßt sofort ein flott. Gasthof, beites Geschäft, dauernde Existenz, bei 10-15 000 Mk. Ans. Nur ernst. Kauf. wollen Off. u. F. H. 78 Hauptpost. Reichenbachstr. 1. einf.

Kingofenziegelei,

Handlich (Rehmateriale, Notlandes u. Notlandes), fertige Ziegelziegel, vergrößerungsfähig, bei 12-15 000 Mk. Ans. für 20 000 Mk. zu verk. Kleine Villa, wenig belastet, od. vorgäng. Hypothek wird angenommen. Off. u. V. K. 192 Exp. d. Bl.

Maschinen-Fabrik u. Eisengießerei

im Bezirk Dresden, günstig gelegen, mit Wasserkraft u. Zweiggeleis, zu verkaufen. Anfragen unter D. H. 129 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.

Baustelle,

in Potsdam ist dies vom Verkäufer billig zu verkaufen. Off. Offert unter U. Z. 182 Exp. d. Bl.

Haus, Gut od. kl. Grundstück

in oder bei Stadt, mit guten Schulen, zu tauschen gesucht gegen mein schönes rent. Gut, reichlich 100 Scheffel Ales und Weizen sicher. Hochfeines Inventar, kein Leutenmangel. Näb. Ang. U. 463 Daubenstein & Vogler, Dresden

Einfamil. Villa herrlicher Ruhesitz

in Rlosche-Rönigswald, vornehmste Lage, 6-7 Min v. Bf., mit 7 heizbaren Zimmern und Zubehör, inf. 1100 m schattig. Waldpark, ist sofort für den bill. Preis v. 25 500 Mk. bei 6-7 000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Alles Näb. kostenfrei bei Ernst Kürbe in Rlosche-Rönigswald.

Gasthof

ohne Saal in zukunftsreicher Lage v. Dresden, mit nur einer Hypothek, befohlen, ist billig zu verk. Näb. erbet. G. Thieme, Amtenstr. 20, 2.

kleine Villa,

möbliert oder unmöbliert, ständig zu vermieten. Herrliche Aussicht, elektr. Licht, Garten mit schönem Obst, Wald u. Baum ganz nahe. Näb. zu erfragen bei Frau Dresden, Postb. Zimmerstraße 6, part. W. v. Thielau.

Haus Fürstenhof,

Amalienstrasse 11/13, III. Etage möblirt, vollständig, vorgerichtet, Preis 980 Mark.

Schön, sauber möbl. Zimmer,

eventuell mit Schlafzimmern, mit tabelloser Bedienung, sofort od. später mietauf. Näheres Feldschloßchenstr. 6, part.

In der Lössnitz,

an der elektrischen Bahn, neu-erbauter herrschaftliche Villa mit schönem Garten, elektr. Licht u. Wasserleitung, 3 Wohnungen, je 2 Z. u. 3 Zimmern, Bad und reichl. Zubehör entw., zu verkaufen oder das Eckpart. für 950 Mk. zu vermieten. Offerten erbeten unter 900 postlag. Radebeul.

Miet-Gesuche.

2 grössere Räume (auch Vorh.) zum Einstellen von Möbeln sofort gesucht. Off. u. U. F. 178 Exp. d. Bl. erb.

Suche in der Altstadt sofort modern einger. Zimmer

mit separatem Eingang. Offerten an A. Orsagh, British Hotel.

leeres Zimmer

mit Bedienung, in ruhiger Lage Dresdens od. Umgeg. Off. u. V. C. 185 erbeten Exp. d. Bl.

gut möbliertes Zimmer

Näb. Allee. Off. m. Preisang. befolgt erbeten an Hoffmann, Cobin (Elbe), Schulstraße 7.

Lagerraum

mit Laden, verbunden mit Hof u. Einfahrt, in der Nähe des Postplatzes gelegen, wird per 1. 1. 1907 auf lange Zeit von Maschinenfabrik als Filial-Lagerung gesucht. Off. Offert unter E. 1117 in die Exped. d. Bl.

Selten günstige Kaufgelegenheit!

In bevorzugter, warmer Lage des Dresdener Bezirks habe ich ein wunderschönes, unmittelbar an Stadt gelegenes, inabberrechtigtes

hochherrsch. Gut

mit geräumigem, komfortablem Herrenhaus und parkart. Garten, mit ca. 250 Scheffel Areal, somol. Ans. und Viehbestand mit oder ohne dazu gehörigem hochrentablem

Ziegelwerk u. Schneidemühle

(Dampf- und Wasserkraft) sehr preiswert bei 100 000 Mk. Anzahlung zu verkaufen und etw. ich ernstl. Selbstkäufern nähere Auskunft unter No. 160.

B. H. Merzenich, Leipzig, Blücherstrasse 11.

Größtes Wohn- u. Geschäftshaus

mit größtem Zubehör an Öfen, Winter- und Lagergebäuden - für jedes Geschäft passend. - in der Hauptlage von Mittel- und Garnisonstadt Sachsen, mit geräumigen Hypotheken, umfaßend bei nur 10- bis 12 000 Mk. Anzahlung sofort noch unter Selbstkostenpreis zu verkaufen. - Dasselbe würde sich außer Kolonial-, Textil-, Wollwaren-, Fisch- und Wildschlächterei auch für Anlage von Bier- und Sodawasser-, Expeditions- u. Fuhrgeschäft, Holz- und Kohlen zc. sehr gut eignen. Offerten erbeten unter D. J. 182 an den „Invalidendank“ Dresden.

Mühlerealität

mit 15 HP Wasserkraft und 35 HP hölzernen Saggasmotor, vollständig eingerichteter Brettsäge, in guter südböhmischer Getreide-, Kartoffel- und holzreicher Gegend, knapp am Bahnhofs gelegen, sowohl als Mühle, als auch für jede andere Industrie bestens geeignet, wird billig verkauft. Anfragen u. P. D. 320 erb. an Rudolf Mosse, Prag.

Grundstücks-Verkauf in Zittau i. S.

Ich beabsichtige meine in feinsten Geschäftslage in Zittau, Poststraße 6 u. 8, gelegenen, ganz vorzüglich rentablen Geschäfts- und Restaurations-Grundstücke

„Zur alten Post“

mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Offerten direkt an mich, Heinrich Donner in Zittau b. Zittau i. S.

Schön geleg. Gut

45 A. guter Boden, ausbaufähig. Wasser u. geräumige Villa, nahe Schandau, in wahrer Gegend, zu Geneunahme im allg. geeignet. Alters wegen bald zu verk. Näb. unter D. T. 9552 Rudolf Mosse, Dresden.

Verkaufe Gasthof

bei Geringswalde, mit leb. Verkehr, gr. Stallg., eig. Gas, gutes Inventar, für 67 000 Mk. bei ca. 10 000 Mk. Anzahlung, Näb. d. G. Leube, Köpenickstr. 23.

Reelles Angebot.

In dem mit Fabrikanlagen bevorzugten Vorort der Stadt Birna ist ein aufstehendes Kontor- und Schuppengebäude befindlicher

Grundstücks-Komplex

von ca. 11 000 qm ebener Fläche, dicht am Bahnhofs und dem Güterbahnhof, auch vollständig bodenwertfrei gelegen, zu Fabrikbauzwecken vorzüglich geeignet, billig direkt vom Verkäufer

zu verkaufen.

Das Grundstück eignet sich auch andererseits sehr zur Einzelbebauung, da dasselbe 12-14 Baustellen in freistehender Bauweise ergibt. Off. u. J. 432 an Daubenstein & Vogler, Dresden, auch von Agenten erbeten.

Bäckerei-Grundstück

Vorort v. Dresden, vorz. Lage, sofort veräußlich Preis 65 000 Mk. Anzahlung 5 000 Mk. Off. unter S. W. 135 Exp. d. Bl.

Das Hausgrundstück Löscherstrasse 23,

welches ich in der Zwangsversteigerung erworben habe, worin ca. 25 Jahre ein besseres Brodkuchen-Geschäft, in dem ein Umsatz bis ca. 30 000 Mark erzielt wurde, ist sofort zu verkaufen. Verkäufer Max Köhler, Postendorf.

Für Gartenfreunde!

In geräum. Höhenlage der Dresdener nördl. Umgeg. ist kleine modern gebaute 2 Familien-Villa mit ca. 130 qm gr. Obst- und Beerenarten i. nur 17 000 Mk. zu verkaufen. Näb. mit Aufsicht, sofort durch L. Teuscher, Rlosche.

Ein schönes vollvermietetes Hausgrundstück

in Potsdam Cotta, mit gr. Hof u. Vertheilungsgebäude, ist preisw. v. Verkäufer zu verkaufen. Ans. gemacht. Off. u. T. U. 156 Exp. d. Bl. erbeten.

Schönes Gut

fauf ein unverheirateter Detonome bei id. Ans. Off. u. D. A. 9679. Rudolf Mosse, Dresden.

Seite 16 „Dresdener Nachrichten“ Seite 16 Dienstag, 20. Februar 1906 Nr. 49



Die allmonatlich in unseren grossen Parterre-Räumen einmal stattfindenden berühmten



# Drei Extra-Verkaufs-Tage



sind  
Dienstag den 20., Mittwoch den 21. und Donnerstag den 22. Februar.

**Kammgarnituren,**  
in Perlmutterfarbe, das  
Allermodernste, ein eleganter  
Nackenkamm, 2 Stück Seiten-  
kämme, 1 Haarpolier, sämtlich mit  
Metallverzierung . . . 2,65.  
**Kammgarnitur,**  
dunkel,  
3 teil., mit Verzierung,  
90 A

**Schwarze  
Spitzenhals**  
175 cm lang und  
25 cm breit, enorm billig,  
48 A  
**Gummi-Samtbund,** für  
Bügel, in schwarz, 4 cm breit,  
Meter 1,55.  
**Bügel-Samtbund,**  
Meter 98 A

**Bijouterie.**  
**Echte Pariser Bombenketten,**  
Stück 50  
**Damenbrillen,** Goldschm.  
Bislon . . . Stück 70  
**Broschen,** holländ. Stil, 3 Stk., 8  
**Biernadeln,** Karte, ein Dutzend 10  
**Metallketten,** für Bombabour, 15  
**Biernadeln** mit bunten Knöpfen,  
ein Stk. 9 Stück . . . 3  
**Ohrennadeln** mit bunten Stein, 3  
**Haarreifen** f. Kinder, m. Band, 15  
**Manchettknöpfe,** Garnitur 34  
**Chemiefiedknöpfe,** Garn. schwarz, 15  
**Vorschiebekamm,** große Fass, 30  
**Celluloidnadeln,** Phantasielorm, 8  
**Damenbrillen** mit Schieber, 50  
**Broschen,** hocheleg. Stil . . . 15

Ein großer Posten  
**Herren-Servileurs**  
weiß, 11 Fass, 15, gr. Fass, 20 A  
**Diplomaten-Schleifen,**  
gute Farben, 18 A  
**Bunte Herrenoberhemden,**  
wofür alle Halsw.,  
enorme Farbenwahl,  
Stück 2,90.

**Perlfransen**  
für Lampenschirme,  
in grün u. Gold-Farbe, ca. 11 cm  
breit, Extra-Preis Meter 1,20.  
**Seidengummibandrette**  
für Strumpfgummis,  
geräht, in schönen Farb.  
Rest 18 A

**Seifen,  
Parfümerien.**  
**Friseur-Kämme,** stark u. groß, 14 u. 18  
**Metallbüh-Handschuhe** St. 20  
**Franzbranntwein,** echt St. 45  
**Eau de Quinin,** Kopfwasser, . . 43  
**Schüttelbrillantine** . . . . . 22  
**Klettenwurzel-Öl** . . . . . 8  
**Blumenhaaröl,** la. . . . . 32  
**Zimmerparfüm,** Kiefernadel . . 68  
**Migräne-Ziste,** echt Mentol . 20  
**Eau de Cologne** . . . . . St. 25  
**Bartwische** . . . große Tube 8  
**Kaiserbrot** . . . . . Karton 10  
**Schubcrem,** Mann Satti . . . 13  
**Hony Jelly** für Handpflege . 18  
**Zahntöcher** Bündel, 100 St. . 4  
**Ohrenschwämmchen** mit Stiel . 16  
**Frottier-Waschlappen** . . . . . 5  
**Zahnpulver** . . . . . Karton 20  
**Mundwasser,** antiseptisch . . 43  
**Schnurrbartwasser** mit Kamm . 45  
**Parfüm Abbazia-Weilchen** St. 40  
do. **Blütenduft** . . . . . 22  
**Luffa-Schwamm,** groß . . . . . 8  
**Buttermilch-Seife,** echt . . . 18  
**Vimstein-Seife** . . . . . Stück 7  
**Toilette-Seife,** verschieden . . 4  
**Blüten-Seife** . . . . . 9  
**Bathschuli-Seife** . . . . . 12  
**Moschus-Seife** . . . . . 9  
**Oliverin-Seife** . . . . . Kiesel 19  
**Mandel-Seife** . . . . . 19  
**Welleisen,** doppelt Holzgriff . 20  
**Haarbrennmaschine,** rund . . 30  
**Kreppseifen,** 3 fach . . . . . 36  
**Klosett-Papier** . . große Rolle 13  
**Kolonialkerzen** . . . 6 Stück 36  
**Damen-Binden,** bogienisch, Tpd. 40  
**Riech-Zachets** für Wäsche . . 8

**Tablett-  
und  
Nachttischschoner,**  
aus doppelt gewebtem Vauertstoff,  
zum Besticken,  
marine mit weiß, gelb mit  
weiß, oliv mit weiß,  
Größe 50,37 cm und  
Größe 42,31 cm  
**Stück 18 Pf.**  
Vorrat 420 Stück.

**Frottier-Handtuch**  
aus Ia. Kordelstoff, mit bunter  
Naute, Größe 40,80 cm,  
enorm billig, Stück 23 A  
**Ein Posten  
Knaben-Lavallières**  
in hell und dunkel, getupft, Stück 13 A  
**Hals-Kollarets**  
in Leinen, bunt gefärbt, regulärer  
Preis 50 A,  
**Extra-Verkauf 23 A**

**Congress-Streifen**  
für  
**Küche und  
Wäscheschrank**  
mit eingewebter Schrift, sinnreiche  
Sprüche, in weiß-rot, weiß-  
blau, mit Silberrand,  
**2 Streifen 26 Pf.,**  
**3 Streifen 42 Pf.,**  
**4 Streifen 55 Pf.**  
**Vorrätiges Lager**  
4230 Stück.

**Waschtisch-  
Garnitur,**  
für bestimmten Zweck passend,  
Garnitur 5 Teile 35 A  
weiß, steilig, mit bunten Waschlapp-  
büschen besetzt, jeder einzelne Teil  
35 A  
**Vorrat:**  
1500 Garnit.

**Schreibwaren,  
Bücher.**  
**Kaffette Briefpapier,** Inhalt  
40 Stück . . . . . 28  
**50 Bogen Briefpapier** in  
Kassiert und kariert, Quastform. 32  
**50 Bogen überseeisches Brief-**  
**papier** . . . . . 18  
**50 Kuvert's,** dazu passend . . 28  
**50 Stück Geschäftskuvert's** 10  
**50 Bogen Briefpapier,** glatt 12  
**50 " " kariert** 17  
**50 Kuvert's,** gefüttert . . 19  
**50 Bogen Repp-Papier** . . . 28  
**50 Stück Repp-Kuvert's** . . 32  
**50 Bogen Blumenpapier** . 35  
**50 Stück Blumenkuvert's** . 35  
**Tintenlöschrolle** mit Griff . . 8  
**Kaiser-Tinte** . . . . . Flasche 5  
**Leim,** fähig . . . . . 6  
**Leim** mit Patent-Gummi-Berichtl. 38  
**Blechkasse,** Inhalt 10 St. Federn 7  
**Federhalter,** zum Ausziehen . 3  
**Postpaket-Adressen,** Inhalt  
20 Stück . . . . . 7  
**Taschenblock** mit Bleistift . . 6  
**Notizblock** mit Anhänger . 13  
**Buntstifte,** 12 verschied. Farben 32  
**Kontobuch,** Harteinb., 80 Seit. 8  
**Schulhefte,** la. Papier, □ u. ▢ 5  
**Diarium,** Harteinband, 72 Seit. 14  
" " " " " " " " 120 " 20  
**Kolleg-Best.** Wachseinh., 140 Z. 28  
**Führer durch die Oper,**  
250 Exemplare, ihrem Inhalte  
nach wiedergegeben . . . . . Bd. 90  
**Globus-Noten,** 250 versch. Bd. a 20  
**Dresdner Ansichtskarten,** beste  
Lichtdruck-Arbeit, 50 Ans., 5 St. 10  
**Augusta-Kochbuch,** 400 Seiten,  
eleganter Einband . . . . . 85  
**Königs-Kochbuch,** 200 Z., Bd. 44  
**Roman-Literatur,** gelb, hervor-  
rag. Autor., 150 versch. Bände, a 25  
**Strasse,** 288 Seiten, Hartband 64  
" " " " " " " " 96 " 18  
**Register-Buch,** Wachseinh. . . 16

**Herren-Sport-  
Mütze**  
aus gutem prakt. Strapsjerstoff,  
dunkle Farben, schide Fasern,  
ganz außerordentlich billig,  
Stück 30 A

**Damen-Strümpfe,**  
reine Wolle,  
schwarz, gewirkt, engl. lang, für  
empfindliche Füße, nahtlos,  
Paar 85 A  
**Züßlinge,** Doppelreihe und  
Doppelpolze, nahtlos,  
Baumwolle,  
Paar 20 A

**Lederwaren.**  
**Markttafeln** durchgeh. Riem. 38  
do. zusammenlegb. "Beiset" 165  
**Dam. Portemonnaies,** Leder-  
Zweit. m. Metalldecken-Langform. 45  
**Damen-Sport-Beutel,** Leder 45  
**Herren-Sport-Beutel** mit  
Zahntasche . . . . . 80  
**Herren-Treter,** selbst Leder 48  
**Taschen-Zwiegel,** zusammenlegb. 5  
**Postkarten-Album** für 1000 Kart. 40  
" " " " " " " " 200 " 68  
" " " " " " " " 500 " 1,25  
**Ordnungs-Mappe** für Kinder 40  
**Brieftasche,** 4 Fächer, Metallfed. 95  
**Frühstücks-Tasche** für Kinder  
zum Umhängen . . . . . 33

Ein Posten  
**Tuch-Exposition.**  
Teden f. Zwettische, Serviertische,  
Lüster, Mützen, Kissenplatten m.  
Rückwand, Handtücher u. Tisch-  
tuch-Zachets, Klavierdecken aus  
gestricheltem Ia. Tuch, in ganz  
bedeutend höherem Werte,  
**jezt 2 Preise,**  
Stück 100 A Stück 50 A

**Kurzwaren.**  
**Wäschebesätze,** weiß-rot u. weiß-  
blau, Stücke 10 Meter . . . 13  
**Cordonet-Zwilen,** weiß-rot, weiß-  
blau, verschiedene Breiten, Stücke  
10 Meter . . . . . 16  
**Säselnadel** mit Holzgriff, Stück 1  
**Strumpfbandgarnituren,** 3teil. 12  
**Zentimetermaße** . . . . . Stück 3  
**Anhänger-Ketten** . . . . . 10 Stück 6  
**Faltenbänder** . . . . . Stück 15  
**Abgepahte Faltenbänder** . . 6  
**Druckknöpfe,** rostfrei, Dutzend 7  
**Bestgarn** in Lagen . . . . . 5  
**Polamenten** f. Kinderkleider, Mtr. 5

**Ein Posten  
Luch-Exposition.**  
Teden f. Zwettische, Serviertische,  
Lüster, Mützen, Kissenplatten m.  
Rückwand, Handtücher u. Tisch-  
tuch-Zachets, Klavierdecken aus  
gestricheltem Ia. Tuch, in ganz  
bedeutend höherem Werte,  
**jezt 2 Preise,**  
Stück 100 A Stück 50 A

**Eine  
entzückende Neuheit  
in Seidenhals**  
für Theater und Konzerte, aus  
reiner echt japanischer Seide, mit  
höchstem Zeichnungsgrad, Länge 2 Mtr.,  
Breite 45 cm, stimmungsvoll,  
wählbar, besonders für junge  
Mädchen, einzeln und  
jezt 2 Preise,  
Stück 2,15 A

**Ein großer Posten  
Herren-Servileurs**  
weiß, 11 Fass, 15, gr. Fass, 20 A  
**Diplomaten-Schleifen,**  
gute Farben, 18 A  
**Bunte Herrenoberhemden,**  
wofür alle Halsw.,  
enorme Farbenwahl,  
Stück 2,90.

**Ein großer Posten  
Herren-Servileurs**  
weiß, 11 Fass, 15, gr. Fass, 20 A  
**Diplomaten-Schleifen,**  
gute Farben, 18 A  
**Bunte Herrenoberhemden,**  
wofür alle Halsw.,  
enorme Farbenwahl,  
Stück 2,90.

Seite 17 "Presburger Nachrichten" Seite 17  
Zienstag, 20. Februar 1906 Nr. 49

**Messon & Waldschmidt**  
11. Wilddrufferstrasse 11

**Erzgebirgische Zugochsenmärkte:**  
**Wolkstein** Donnerstag den 22. Febr.,  
**Scheibenberg** Freitag den 23. Febr.,  
 Directorium d. Landw. Vereins i. Crageb. u. Chemnitz.



## Gang-Ochsen.

Nächsten Freitag den 23. Februar stellen wir wieder einen großen Transport der besten bayrischen und vogtländ. Zugochsen im Bahnhof zum Preussischen Hof in Freiberg zum Verkauf.

**Rümmler & Ludewig.**

**Grosser Verkauf von original ostfriesischem Milchvieh.**



Am Sonntag den 24. Februar werden wir in Dresden im Milchviehhofe einen sehr großen Transport ganz vorzüglicher junger frischmilchender und hochtragender Kühe, wie auch einige allerbeste junge fruchttragende Zuchtbullen zu billigen Preisen zum Verkauf stellen.  
 Der Transport trifft am Freitag den 23. Februar frühmorgens ein.

**A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).**

**Milchvieh und schöne Zuchtbullen!**



Sonntag, 24. Februar stelle ich wieder einen großen Transport prima Kühe u. Kalben, hochtragend und mit Kalben, sowie junge fruchttragende Zuchtbullen in Dresden im Milchviehhofe (Schneckenhof) sehr preiswert zum Verkauf. Bestellungen nehme ich jederzeit gern entgegen.

Wobis bei Wartenburg a. d. Elbe.

**Wilhelm Jörcke.**



Nächsten Donnerstag den 22. Februar stellen wir einen starken Transport

## bayr. Zugochsen

im Bahnhof „Stadt Bräu“ in Freiberg preiswert zum Verkauf.

**Richter & Fritzsche, Freiberg.**

## Altmärker Milchvieh.



Freitag den 23. Februar stellen wir wieder einen Transport der besten Kühe, Kalben und fruchttragender Bullen in Riesa, „Sachsf. Hof“, zum Verkauf.

**Gebr. Kramer, Pöblich und Fichtenberg (Elbe).**



Sin mit einem frischen Transport bester  
**Oldenburger, hannoverscher und Seeländer Wagenpferde, sowie dänischer und belgischer Arbeitspferde**

eingetroffen u. stehen in großer Auswahl, ca. 100 Stück, unter Garantie zu möglichst billigem Preise bei mir zum Verkauf.  
**Franz Augustin, Dresden-N., Sechtstraße 30.**  
 Telefon 2197.



Von heute an steht eingetroffenes feisches Transport  
**dänischer Arbeitspferde**

Kühen u. leichtem Schläges, sowie Seeländer u. Solfiner Wagenpferde unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.  
**Paul Augustin, Dresden-N., Sechtstraße 29.**  
 Telefon 2654.



**Zwei starke tolle Ungarn, Braun, fette Fleder, 4 u. 6jähr., unt. Garantie aus Privatbesitz, zu verkaufen Blumenstr. 2.**

**Ein Paar dunkelbraune Wagenpferde,**

5 u. 6jähr., 170 cm hoch, beide sicher 1 u. 2spänn. gelehrt, sowie ein gut erhaltener Landauer u. ein Paar Rutschgeschirre sind aus Privatbesitz sofort billig zu verkaufen. Zu besichtigen Blasewitz, Strieperer Straße 7.



**Aufschimmelwallach** m. lang. Schweif, 6 u. 178 h., in Neufarnwagen pass. preisw. zu verkaufen. **Oskar Becker, Bautzner Straße 24.**

**Pferdeverkauf!**

**Schwarzschildmutter,** ca. 170 cm hoch, 6jähr., fertig geritten und gefahren.

**Zuchstute mit Polanenschweif,** ca. 164 cm hoch, 6jährig, fertig geritten, gängig u. figurant.

**Zuchswallach,** ca. 164 cm hoch, 6 j., fett geritt u. gefahrt, sehr gutes Jagdpferd.

**Schwarzbr. Stute,** ca. 170 cm hoch, 7 j., fertig geritten, trägt schweres Gewicht.

**Dunkelbr. Stute,** ca. 164 cm hoch, 6 j., geritten, ausnehmend hart. Pferd, vorz. f. Jagdweide geeignet.

**Sämtl. Pferde** sind aus Irland importiert, vollkommen akklimatisiert und zu besicht. bei

**Böhm, Chemnitz, Sa.**  
 Neue Heilbahn-Aue 7.

**Pferde,**

eins od. zwei, auf Land zu kauf. gel. Off. u. V. Q. 198 Exp. d. Bl.

**Pferde,**

einige prästernüde, leicht. Schlags, pass. auf Land, preisw. zu vert. **Moscajnsfnr. 21.**

**Ein Pony,**

fromm und frisch, gesund, wozu billig zu verkaufen. Off. unter **M. V. 800** Hauptstf. Dresden.

**Zwei 1jähr. ostfriesische Zuchtbullen,**

von milchreichsten Kühen stamm., sind preisw. zu verkaufen. Off. unt. **V. M. 194** Exp. d. Bl.

**Zwei Renner und Viehhäber** vrschid. Gröss. Affenpinscher, engl. Möpfe, silbergrau mit selten schönem Schw. Köpchen, weisse u. schön. Juv. absp. Foxterrier, sowie die meist. exot. Miniatur-Rattler, schwarz m. br., sämtl. gut gesoz. tabellöse Tiere, zu vert. **Carusstr. 11 bei D. Schotte.**

Ein sehr guter

**Jagdhund,**

im juv. Felde stehend, sehr billig zu vert. **Ritterg. Weidm., A. Stenzel, Jagdauhefer.**

**Rasshund** stets billig zu vert.

**Hunde** werd. auf's feinste gelehrt. **Hoppe, Cotta, Bennricher Str. 24.**

**Deutscher Schäferhund**

m. Stammbaum, 2 1/2 J., alt, stockhaarig, dunkelwollschwarz, 60 cm hoch, dreif. sehr machbar, sucht verloren, sportiert u. flug und treu, in gute Hände für d. Sportpreis von 50 M. abzugeben. **Ofert. unt. K. H. postlagernd Coffebaude ebeten.**

**Hühner,**

gar. leb. Auf. franco, 12 Mon alt, beliebige Farbe, am Legen, 14 Stück inkl. Hahn 24 Mark. **Streussand, Wroslowitz D. S. 59**

**Hühner- u. Taubenfutter!**  
 Beste Weizen, H. Buchweizen, Hülsen u. gemischt, 4 Str. 5,50 Markt Wachs. **A. Hoffmann, Magdeburg, Augustastr. 31.**

**20 Antischwamm,**

als 2 leichte Landauer, 6 ganz leichte niedrige Halsbalken mit festem u. abnehmbarem Bod. 8 leichte Jagdwagen, American, Park, Pony, Gelwagen, ca. 50 Stück gebraucht, etliche fast neue

**Kutschgeschirre,**  
 Brustplatz, Robiulettgeschirre, Reitfittel, Wagenlaternen sollen billig verkauft werden. **Kofenstr. 55, E. Ubricht.**

## Mittelmeerfahrten



Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.  
 Vertreter in Dresden: Emil Hölek, Brügger Str. 49, u. Adolf Hessel, An der Kreuzfische 1. part., Gehäus vom Altmarkt; in Zwickau I. S.: Paul Hering; in Freiberg I. S.: Julius Müller.

## Diesel-Motore

1/2 bis 2 Pfennige pro Pferdekraftstunde.  
 Besondere Vorzüge gegenüber and. Motoren u. Dampfmasch.:  
 Ständige Betriebs-Bereitschaft ohne jedwelche Vorbereitung.  
 Keine Zündapparate;  
 Keine Verzögerung;  
 Konzession für Aufstellung wurde stets anstandslos gewährt.  
**H. Thofehn, Plauen i. V. — Chemnitz,**  
 Rochlitzer Strasse 6.  
 Vertreter:  
**Ingenieur Max Ganssaue, Dresden, Annenstrasse 58.**  
 — Telephone 9130. —



Einfachste, bill. u. sicherste Betriebskraft d. Gegenwart  
**Keine innere Reinigung; Keine Heizungs-, Gas-Erzeugungs- u. Reinigungs-Apparate, Explosion, Entwickl. gift. Gase etc. ganz ausgeschlossen.** Der Motor erfordert gering. Raum und kann an h. unt. bewohnt. Räum. aufgestellt werden.

**Futterrüben,**  
 gefunde Ware, 5 Zentner 50 A ab Station, in Ladungen vert.  
**H. Beulich, Sornewitz, Bez. Leipzig.**  
 Ein sehr großes  
**Konzertpodium**  
 ist billig zu verkaufen. Off. unt. **U. S. 177** Exp. d. Bl.

**Holsteiner und dänischer Wagen- und Arbeitspferden**  
 leichten und schweren Schlags bei mir preiswert zum Verkauf.  
**Freiberg, Bernspiecher 363. Achtungsvoll E. Hank.**

**Antischgirre,**

ca. 50 St., 1 u. 2spännig, sowie Robiulett u. Brustblattgirre u. leichte Spinnmutter, Wagenlaternen, Regenbeden u. v. m. verkauft billig **C. Hampel, Gr. Blumenische Str. 6.**

**Zur Faschingszeit**

bade jede Hausfrau **Pfannkuchen** mit **Klepperbeins Backpulver.**

**Petroleum-Heizofen,**

In Ausführung, v. 11 Sort., der beste, den es gibt, enorme Heizkraft, garantiert vollständig geruchlos, sehr sparbar brennend, 100% v. Aneuerung. **Grächen, Tempelstr. 8.**

**Piano,**

**Pianino,**  
 Aufb. v. Hoff. „Tipp“, von höchster Tonarbeit, ganz billig zu verk.  
**10 Landhausstr. 10, 2. Etage.**  
 (Ansehen Wochentags 2-7).

**Nussbaum-Piano,**

fast neu, Abreise halb. billig zu verk. Dresden-Str., Lockwitzer Straße 4, pt.

**Koffer**



in Rohmaterialen und Holz, **Wasserfester** in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
 Solide Ausführung. **Koffer-Fabrik Richard Hänel, Pillnitzer Str. 5.**

**Eidol!**

hergestellt aus klar aufpoliertem Eidotter  
 von altersher bekanntlich das bestbewährteste Mittel zur Pflege und zur Beförderung des Wachstums der Haare, Verhütung des Haarverlustes, Schuppenbildung etc.  
 Aerztlich empfohlen! Tausende Anerkennungen! Gebraucht zu allen. **Pilsener Brauerei Chemische Fabrik „Borsy“ Bohme & Co.**

**Pilzbretter Wäschewannen Wringmaschinen**

**F. Bornh. Lange**  
 Anhalterstr. — Wittenberg

**Schnupfen,**

mit Rindhorn, Stöckchen werden vorgebeugt und weit überaus schnell gelindert und beseitigt durch die balsamische **Schnupfen-Pomade** (Menthol-Form-Wasser), welche unbeschädlich und angenehm im Gebrauch. Dose 50 Pf. Alleinverkauf u. Versand **Salomonis-Apotheke**  
 Dresden-N., Remmert 5

**Albert Walther**  
 Fabrik für **Gummi- u. Metallstempel**  
 Schablonen, Schilder, Siegelmarken etc.  
 Laden:  
 große Bröselgasse 26  
 Fabrik u. Oester: gr. Fleischhaus 27  
 Einige Stempel in wenig Stunden

**Türen und Fenster,**

100 lauf. Meter schönes **eisern Garten-Solander, Tore und Porten, eif. Wendeltreppen, Dauerbrandöfen,**

Heide, Türschlierer, Schanzenker, Winterfenster u. a. m., gebr., am billigsten **Reine Plauenische Gasse 33**  
**H. W. Hänel, Fernspr. Nr. 6743.**

**ff. Tafelbutter**

besendet unter Nachnahme, 9 Pf. 1 Postf. 0,90 M.  
**Hermann Mantelner, Pflaumen, O.-Pt.**

Seite 18 „Dresdner Nachrichten“ Seite 18  
 Dienstag, 20. Februar 1906 — Nr. 49

Mariengarn. Ein sonderlich Stücklein von Ottillie Bercht. (Schluß.)  
 "Sehe Dich von mir, Satan!" Aber der Herrscher hatte Mariengarn vor das Fenster gepannt. Darin verbeugte sich Satan. Die Maske der Heiligkeit fiel ihm vom Haupte, die Hochhörner kamen zum Vorschein und seine Gabelfügel spreizten sich von selbst. Ruchend fuhr der Höllenfürst in sein Reich hinab, dessen Tür er mit einem wütenden Tritt seines Vierfußes hinter sich ins Schloß warf, daß es frachte. — Nun geschah es nach Jahr und Tag, daß auch der geistliche Herr der Natur seinen Tribut zahlen mußte. Sein letztes Stündlein hatte geschlagen. Gottselig, wie er geht, verließ er eines lauten Todes und schied dahin, betrauert von der Gemeinde, deren treuer Herr er gewesen. Als er nun vor das Himmelsthor kam, hatte der Teufel alle Irrtümer und Fehler, die ihm, wie jedem Sterblichen, bei Lebzeiten angehaftet, gesammelt und vor die Himmelstüre geschleudert. Dazu handhabte er einen großen Blasebalg, der viel Staub aufwirbelte, dergestalt, daß der fromme Herr die Himmelstüre verdeckte und umkehrend vor dem weitaufliegenden Höllenportal stand. Satan grüßte vor Vergnügen. "Hab' ich Dich jetzt? So oder so, einmal mußte ich Dich doch fassen!" "Wie Gott will," sprach der geistliche Herr ergeben. "Wir sind allzumal Sünder vor dem Herrn!" Und griff in die Brusttasche, um sein Sackstücklein hervorzuholen und sich den Schweiß abzutrocknen, denn aus dem Höllenloch quoll eine gewaltige Blut. Aber als er die Hand wieder herausgab, hatte er statt des Sackstückleins ein Radlein Mariengarn darin, das er in der Todesnot zu sich gefischt zur leidlichen Himmelfahrt für seine Seele. Nachdenklich betrachtete er seinen Fund, als ein gewaltiges Getöse ihn aus seinen Sinnen riß. Satan hatte ihm das Höllenthor vor der Nase zugeschlagen! Das Fiasco von ehedem war noch frisch in seinem Gedächtnis, und er meinte nicht anders, als der geistliche Herr sinne auf einen neuen Anschlag. Davor aber empfand er ein solches Grauen, daß er lieber auf seinen Rang verzichtete, ehe er seinem Ansehen angeht. Dieses Reiches das Geringste vergab. Den Fluch der Väterzeit fürchtet selbst Satan! Unsicher blickte der Herrscher sich um. Da merkte er, daß die Staubwolke, die Satan aufgewirbelt, sich inzwischen verzogen hatte. Als winziges Häuflein lagen seine menschlichen Gebrechen vor der Schwelle des Herrn. Er wagte es und klopfte an. Stehe, da öffnete sich das Thor, und ward weit aufgetan vor ihm. Denn nun die Staubwolke den Blick nicht mehr hemmte, hatte Petrus wohl entbeugt, wer vor dem Himmelsthor herrte. Einen Diener des Herrn durfte er nicht sögen, einzulassen, insonderheit nicht einen so frommen und getreuen Knecht wie diesen. Mit offenen Armen ward er aufgenommen, und

ber Engel mit dem eisernen Bejen segte das Häuflein irdischer Schwäche von der Schwelle der Himmelstür hinweg, wie Spreu vor dem Winde. Wein und unbelichtet trat der neue Himmelsbürger vor das Antlitz des Herrn, dem er auf Erden gebietet ein ganzes Menschenalter hindurch. Satan blieb das Nachsehen. Und von Stund an verfluchte der Teufel seinen Seelenshirt mehr, obgleich er seit der Zeit doppelt schlecht auf sie zu sprechen ist. Item: Das Richtige zur rechten Zeit wirkt oft Wunder, mag es nun Mariengarn heißen oder nicht.

**Grünes Bagelfutter.** Das viele Futter, das unsere kleinen, geliebten Kammerfänger verzehren und das beim Reinigen des Bauers mit dem verbrauchten Sande fortgeworfen wird, kann man noch praktisch verwerten, indem man es mit dem Sande auf einen mit Erde gefüllten Kasten oder Blumentopf schüttet, etwas lockere Erde darüber streut und es darin aufgehen läßt. Dieses Grün, besonders Klee, ist den Vögeln ein Lieblingsspeise, und das ganze Jahr hindurch kann man es für sie halten, indem man es immer wieder erneuert.  
 B. Lunow.

**Winternebel.**  
 Von den Bäumen, früh beschneit, fallen nun die schweren Tropfen, Durch die tiefe Einsamkeit, halt ihr melancholisch Klöpfen; Gleichwie Tränen der Natur Regnen sie der Erde Sang, Da hinein von kalter Blur Sommer seine Blumen barg.

Ueber ihrem weiten Grab Schweben lustige Gestalten, Rebellfräulein, die auf und ab Ihren stummen Reigen halten, Die von Tränen nicht verstehn, Und die Schleier, feucht und kalt, Unbekümmert lassen wehn Durch den stillen, müden Wald.  
 Theobora Spring.

**Knigramm.**  
 Aus fünf Buchstaben ein Wort besteht; Um dasselbe mancher Körper sich dreht; Gibt seinen Reichen man andern Stand, Dann gleicht das Wort dem Staub und dem Sand; Wenn nochmals anders die Zeichen man stellt, Man so etwas wie ein Ding erhält.

**Palindrom.**  
 Magst du mich vor- und rückwärts lesen, Ich bleibe stets dasselbe Wesen; Wenn auf des Lebens rauhen Wegen Du in Gefahren schwelst, in Not, Und ich mit Hilf' dir komm' entgegen, Blick' dankend auf zum gültigen Gott!

**Jolanda und Salomea.**  
 Roman von Erich Freien.

(4. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die sonnige Heiterkeit der jungen Marchesina ist ernstlich getrübt. . . So verliert sie Jolanda in ihre unlieblichen Gedanken, daß sie erschrocken zusammenfährt, als sie draußen in der Halle die wohlbekannten, sonst so lebhaft erlebten Schritte ihres Bräutigams vernimmt. Nicht wie sonst eilt sie ihm entgegen. Nicht wie sonst reicht sie ihm mit strahlendem Grüßensächeln die trüblichen Lippen zum Kuß. Still, ernst streckt sie ihm die kleine Hand entgegen. Was Wunder, daß die schwarzen Augen des jungen Staatsanwalts sofort die Veränderung in den lieblichen Zügen seiner Braut bemerken. Voll Verwunderung fragt er nach dem Grund ihrer Verstimmung. Doch Jolanda weicht ungeduldig ab. Sie lehnt sich ihm, dem braunen, schlichten Mann zu sagen: „Rein reich, vornehmer Vater besitzt eine junge Schmeichelei. Und diese Schwester lebt in drittgiltigen Verhältnissen. Sie darbt und entbehrt und leidet fast Not.“

„Ihr ist, als ob die Gloriole, die sie um das ehrwürdige Greisenhaupt ihres Vaters gewunden, durch diese unlieblichen Worte für immer erbleichen würde. So weicht sie Vittorio Grazianos wiederholten Fragen aus. Zum erstmal trennen die beiden Verlobten sich mit einem leisen Mißbehagen im Herzen. Das nagende Gefühl, nicht offen gegen ihren Bräutigam gewesen zu sein, verstimmt Jolanda nur noch mehr.“

Als sie beim Mittagessen neben ihrem Vater, dem Marchese Bernardo, gesessener ist, fällt beiden Herren die ungewohnte Blässe ihrer Wangen auf. Eherwähnt mehr sie neugierige Fragen wegen ihrer „auertöpfischen“ Miene ab. Aber als das Essen vorbei ist und Bernardo sich ansieht, wie stets, so auch heute, nach dem „Café Nazionale“ zu gehen, um dort bei einer Tasse „Schwarzen“ seine Cavanna zu rauchen, bevor er sich ins Bankhaus begibt, da eilt Jolanda ihm in die Halle nach.

„Onkel Bernardo! Einen Augenblick!“ Der Marchese dreht sich verwundert um. „Na, kleine Here? Was ist los?“ „Ich möchte Dich ein paar Minuten sprechen.“ „Aber nicht jetzt — gleich nach dem Essen. Das stört die Verdauung. Wenn ich aus dem Café zurückkomme — dann meinetwegen. Wird sowieso nichts Wichtiges sein, wie?“

Jolanda zuckt die Achseln. Deutlich steht die Unruhe in ihren offenen Zügen geschrieben. Es betrifft eine Geschichte aus unserer Familie, entgegnet sie kurz. „Sie geht besonders Dich an — Dich und den Vater.“ „Ah — so! Erzählst Du in alten Familiengeschichten herum?“ Eine warnstichtige Verächtlichkeit für ein schönes, junges Mädchen! Etwas verächtlich wendet Jolanda sich ab. „Wir ist durchaus nicht scherzhaft zu Mute, Onkel. Im übrigen — wenn die Sache Dich langweilt, kann ich auch gleich mit meinem Vater darüber sprechen.“

„Lächelt sich Jolanda — aber steigt wirklich leichte Röte in die Stirn des Mannes, dessen Gesicht sonst so un durchdringlich ist? Mit einer solchen Bewegung zieht Bernardo den Hut etwas tiefer in die Stirn. Unter halb gesenktem Lidern blickt er seine Nichte forschend, fast durchdringend an. „Ich weiß nicht, wovon Du redest, Nichte Jolanda — erwidert er mit gutgeleiteter Formalität. „Aber Deiner Miene nach ist es etwas Unangenehmes. Ich will Dir etwas sagen: Hole, bevor Du mit Deinem Vater sprichst, erit meinen Rat ein! Dein armer Vater fühlt sich sowieso nicht recht wohl. Nege ihn nicht unnötig auf — verstanden?“ Um 4 Uhr bin ich zurück. Dann schick' los mit Deinen Verehrern!“

Ein Chanson pfeifend, steigt er die breite Treppe hinab, um seiner Gewohnheit gemäß den Corjo Umberto hinabzuschleubern bis zum „Café Nazionale“. Doch heute tritt er nicht ein in die hohen Brauträume. Die Luft zu seinem Coffee ist ihm vergangen und auch zur Zigarre. Was hat das Mädel nur? . . . Eine Geschichte aus unserer Familie? . . . Sie meint doch nicht etwa —? Und wer war die bleiche, ärmlich gelleibete Frau heute früh im Salon? . . . Zum Aufwand, doch nicht gar —

Ernstlich beunruhigt, schreitet er weiter und weiter . . . über die Piazza del Popolo . . . den Tiber entlang . . . Dabei ist sein Kopf auffallend rot. Ist es die Flamme der Entrüstung, die ihm die Stirn so dunkel färbt? . . . Oder erweckt sein Gewissen? . . . Schämt er sich?

Als er am Nachmittag zur festgesetzten Stunde in seinem Privatbaldon seine Nichte erwartet, ist auch nicht eine Spur von Erregung mehr auf seinem Gesicht zu bemerken.



Elegantes Kleid aus Satintuch, reich und vornehm garniert, **32,00.**

**Robert Böhme jr.,**  
 Georgplatz 16 — Waisenhausstrasse 40.

**Zur Konfirmation.**

**Fertige Kleider.**

- Kleid **Marta** aus Crêpe . . . . **12,50**
- Kleid **Ilse** aus Cheviot . . . . **15,50**
- Kleid **Hilde** aus Croisé . . . . **19,00**
- Kleid **Gerda** aus Satintuch . . . **25,00**
- Kleid **Carmen** aus Satintuch . . **32,00**
- Kleid **Doris** aus Voile . . . . **35,00**

Bekannt solide und schicke Vorarbeitung.

**Schwarze Stoffe.**

- Gemustert Crêpe . . Mtr. **1,00** bis **3,25**
- Reinwoll. Cheviot . Mtr. **1,20** bis **3,50**
- Reinwoll. Satintuch Mtr. **1,65** bis **5,50**
- Reinwoll. Voile . . Mtr. **1,50** bis **2,50**
- Mohair, glatt u. gem. Mtr. **2,00** bis **4,00**
- Reinwoll. Batiste . Mtr. **2,25** bis **3,25**

Best tragbare erprobte Qualitäten.

**Leibwäsche — Unterröcke — Taschentücher  
 Trikotagen — Strümpfe — Handschuhe.**

**Für Knaben!**  
 Beste! zu Ausügen und  
 Posen 1, 2, 3 u. 4 1/2 Wt.  
**Serner: schwarze Heile**  
 in eleg. Damenkleidern,  
 Röcken u. Jacketts bedeu-  
 tend unter Preis.  
 Tuchlager Amalienstr. 17. 1.

**Gebr. Blüthner-  
 od. Bechstein-  
 Flügel**  
 zu kaufen gesucht Off. n. Preis  
 u. A. Z. Z. 46 Exp. d. Bl. erb.

**Gasmotor,**  
 System Deutz, stehend, 2- bis  
 3pferd., weg. Anschlag, ein. groß.  
 los. zu verkaufen. Jederzeit im  
 Betrieb zu sehen i. d. Druckerei  
**Th. Vener, Windenmühlstr. 23.**

**Schaffner-Pelz,**  
 gut erhalten, gebraucht **Russischer-  
 Mantel u. Anzug, som. schwarz.**  
 Mantel billigst zu verkaufen  
**Wallstraße 2. 1.**

**Milch,**  
 circa 200 Liter, à 18 Pf., gefischt.  
 Offert. erb. unt. U. L. 170 in  
 die Exped. d. Bl.

**Sympathie**  
 (Versprechen), allbewährt gegen  
 Kopf-, Zahn- und Kopfschmerz,  
 Rheuma, Wadenkrampf, Wasser-  
 sucht, Wehnflüsse, Windstarr,  
 Rheumatismus, Nerv.- u. Frauen-  
 krankheiten u. gibt aus **Uhl-  
 mann, Wettinerstraße 35, 3.**

**Pianino,**  
 Russ., Xait, prachtvoller Ton,  
 unter 5 jähr. Garantie geg. Risse  
 für den außergewöhnlich billigen  
 Preis von 375 M. zu verkaufen,  
**G. Hoffmann, Amalienstr. 15.**

**Hühner-  
 Augen,**  
 harte Haut  
 werden schnell und gründlich beseitigt durch  
**Medizin Dr. Nissenens Kratzer-  
 Zerkleinerungsmittel, auch bei Gesehens-  
 per Nette 6 Pf. Kleinere Dosen u. Versand:  
**Salomon's-Apotheke**  
 Dresden, N. Neumarkt 2**

**Geldschranke**  
**Oskar Knauth, Schlosserstr.  
 Landhausstr. 4**

**Blütenhonig.**  
 Berleude gut. natur. f. hellen  
 Tafelhonig, kalt ausgezogen, hochst.  
 Qualität, die 10 Pf.-Dose zu  
 7 M. 50 Pf., 5 Pf.-Dose 4 M.  
 50 Pf., nicht kalt ausgezogenen  
 hellen, die 10 Pf.-Dose zu 6 M.  
 50 Pf., 5 Pf.-Dose 4 M., ff.  
 Scheibenhonig, 10 Pf.-Kollu zu  
 10 M., 6 Pf.-Kollu zu 6 M.  
 50 Pf. franko Nachnahme.  
 Garantie: Zurücknahme.  
**Setje, Imkerreit, Ederweid,  
 Oldenburg.**

**Pianino** in ff. Russ., >intig.  
 gut. Ton, **Spottbill.**  
 zu verkaufen **49 Hosenstr. 49,  
 II. Etage, Dämmerfabrik.**

**500 Zentner unsortierte  
 Magnum bonum-  
 Kartoffeln,**  
 bodenrein, saftreich; als Speise-  
 kartoffeln gut verwendb., solange  
 Vorrat reicht à 3tr. 1,30 M. ab  
 Bunzlau, mindestens 100-Zentr.-  
 Ladungen, offeriert  
**Max Haase, Bunzlau, Schlei.**  
 Gebr. Röbel, Federbetten,  
 Herrenkleider, Wäsche, Schuh-  
 werf. Verlobungsgeschenke  
**Gruber, Gr. Froberggasse 4.**  
 Einen Posten  
**Sellerie**  
 hat abzugeben **H. Andrä in  
 Badmitz bei Zommitz.**

